



*Alles Gute, nur das Beste,
gerade jetzt zum Osterfeste!
Möge es vor allen Dingen:
Freude und Entspannung bringen!*

**Allen Einwohnerinnen und Einwohnern
des Amtes Peitz und ihren Familien
wünschen wir ein**

**frohes
Osterfest**

*Elvira Hölzner
Amtdirektorin*

*Karin Kallauke
Vorsitzende
des Amtsausschusses*

In dieser Ausgabe

Von Amts wegen	Seite 3
Aus den Gemeinden	Seite 5
Kultur	Seite 7
Serbske žywjene	Seite 10
Wirtschaft und Soziales	Seite 12
Vereinsleben	Seite 17
Sport	Seite 21
Menschen aus unserer Mitte	Seite 24
Kirchliche Nachrichten	Seite 26

Nächste Ausgabe Nr. 4/2018

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:

Mittwoch, 11. April 2018, 16:00 Uhr

E-Mail: peitz@peitz.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Mittwoch, dem 25. April 2018



www.peitz.de



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Frau Benke

Ihre Medienberaterin vor Ort

Tel.: 035601 23080

a.benke@agentur-peitz.com

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Impressum

Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
 - verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner,
 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177,
 www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Verlag und Druck:

- LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0,
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: LINUS WITTICH Medien KG,
 vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080,
 E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer
 ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.500 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 35,40 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 1,75 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

© für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.



AMT PEITZ
Amt Picnjo
 Schulstr. 6
 03185 Peitz

Bürgertelefon: 035601 380
 Fax: 035601 38170
 E-Mail: peitz@peitz.de
 Internet: www.peitz.de

Bürgerbüro:

Tel.: 035601 38-191, -192, -193
 Fax: 035601 38-196
 E-Mail: info@peitz.de

Sprechstunden Bürgerbüro:

Mo. u. Mi.: 09:00 bis 15:30 Uhr
 Di. u. Do.: 09:00 bis 18:00 Uhr
 Fr.: 09:00 bis 12:00 Uhr
 jeden 2. und 4. Samstag im Monat:
 09:00 bis 12:00 Uhr

Dienstzeiten der Fachämter:

Mo., Mi., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr und 13:30 bis 15:30 Uhr
 Mi.: Sprechstunden nur nach Vereinbarung
 Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr
 Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr

Kultur- und Tourismusamt/Tourist-Information

03185 Peitz, Markt 1/Rathaus
 Tel.: 035601 8150, E-Mail: tourismus@peitz.de
 Mo. - Fr.: 08:30 bis 18:00 Uhr
 Sa.: 09:00 bis 13:00 Uhr

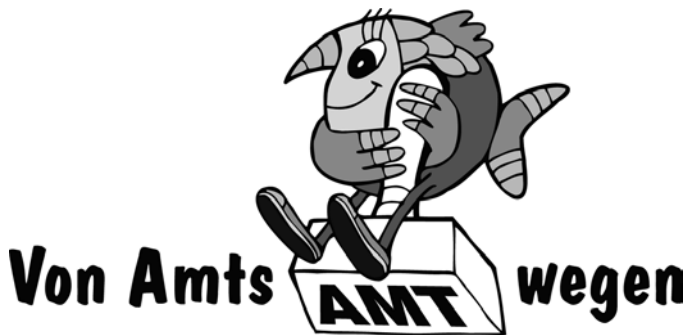
Amtsbibliothek

03185 Peitz, Schulstr. 8
 Tel.: 035601 892290, E-Mail: bibliothek@peitz.de
 Mo., Di., Do., Fr.: 10:00 bis 18:00 Uhr
 Mi.: 08:00 bis 12:00 Uhr

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drenhow	und Dorf Ochla, Polen
seit dem 03.08.2001		seit dem 15.02.2000	
Gemeinde Heinersbrück	und Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	und Dorf Ilowa, Polen
seit dem 02.04.2006		seit dem 07.07.2006	



Das Amt Peitz informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das **Amt Peitz**, einschließlich Bürgerbüro, Kultur- und Tourismusamt und Amtsbibliothek **bleibt am Montag, dem 30. April 2018** aufgrund des Brückentages **geschlossen**.

Das **Bürgerbüro** hat am **Donnerstag, dem 29.03.2018** von **09:00 bis 15:30 Uhr geöffnet** und nicht wie üblich bis 18:00 Uhr.

Bitte nutzen Sie ansonsten für ihre Erledigungen die gewohnten Dienstzeiten des

Bürgerbüros

Montag und Mittwoch: 09:00 - 15:30 Uhr
 Dienstag und Donnerstag: 09:00 - 18:00 Uhr
 Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr
 sowie jeden 2. und 4. Samstag im Monat: 09:00 - 12:00 Uhr
 oder vereinbaren Sie entsprechende Termine in den Fachämtern.

Das **Kultur- und Tourismusamt**/Tourist-Information am Markt 1 in Peitz:

Montag bis Freitag: 08:30 - 18:00 Uhr
 Samstag: 09:00 - 13:00 Uhr

E. Hölzner
 Amtsdirektorin

Fundbüro aktuell

Folgende Fundsachen wurden im Fundbüro des Amtes Peitz abgegeben:

Datum der Anzeige	Fundort	Fundgegenstand
30.01.2018	Peitz, Siedlungsstr./Park	Kinderfahrrad, Farbe Silber/Hellblau
07.02.2018	Peitz, Mosaik-Grundschule	diverse Sachen, Jacken, Mützen, Turnschuh u. a.
16.02.2018	Peitz, Oberschule	diverse Sachen, Pullover, Mützen, Handschuh u. a.
28.02.2018	Radweg, Peitz - Maust	Brillenetui, Farbe Schwarz mit Brille
01.03.2018	Peitz, Am Malxebogen 1 - 8	Umhängetasche, Farbe Schwarz mit grüner Brotbüchse
07.03.2018	Peitz, Markt 1A, Kirche	ev. Gesangsbuch mit Widmung
08.03.2018	Peitz, Sportplatz/Str. der Völkerfreundschaft	Brille, Farbe Lila/Schwarz

Die Fundsachen können zu den Sprechzeiten im Bürgerbüro des Amtes Peitz abgeholt werden.
 Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.

Stellenausschreibung

Leiterin/Leiter AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

Unsere AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz in Peitz sucht **zum 1. Juli 2018** eine/n Leiterin/Leiter.

Sie möchten uns unterstützen? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Bitte richten Sie diese schnellstmöglich, spätestens jedoch **bis zum 30. April 2018**, vorzugsweise elektronisch (als E-Mail-Nachricht ausschließlich mit einem .pdf-Dateianhang) an unten genannte Kontaktinformation. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir bieten Ihnen

- eine interessante, verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
- eine leistungsgerechte Vergütung
- eine Teilzeitanstellung (20 h/Woche)

Das bringen Sie mit

- Erfahrungen in der sozialen Arbeit und im Umgang mit älteren Menschen
- Kommunikationsfähigkeit, Einfühlungsvermögen, Kreativität und Flexibilität
- Freude am Umgang mit älteren Menschen
- Kenntnisse des sorbischen/wendischen Brauchtums
- EDV-Kenntnisse/Medienkompetenz
- Führerschein Klasse B, idealerweise ist Ihr Wohnsitz im Amt Peitz

Stellenbeschreibung

- Schaffung von Kontaktmöglichkeiten für ältere Menschen
- Förderung von Begegnungen zwischen Seniorinnen/Senioren und anderen Generationen
- Förderung der Eigeninitiative und Übernahme ehrenamtlicher Aufgaben durch die Senioren
- Organisation und Ausrichtung von Angeboten entsprechend den Interessen, Wünschen und Gewohnheiten der Senioren
- Anregung, Förderung und Koordinierung der Selbst- und Mitbestimmung sowie Mitgestaltung durch die Nutzer der Seniorenbegegnungsstätte
- Vermittlung von Wissen durch geeignete Maßnahmen (Kurse, Broschüren, Seminare, etc.)
- Hilfestellung bei der Überwindung persönlicher und sozialer Schwierigkeiten durch Beratungsgespräche, Vermittlung geeigneter Unterstützungsleistungen

Ihre Bewerbungen richten Sie bitte bis zum 30.04.2018 an: AWO Sozialstation

Ines Henkel | Diplom-Sozialpädagogin
 Schulstraße 8a, 03185 Peitz
 Telefon: 035601 23126, E-Mail: i.henkel@awo-bb-sued.de

Neuer Amtsplan Peitz

Ein neuer Taschenplan des Amtes Peitz ist Anfang März erschienen. Der Faltpplan wurde durch den Städte-Verlag erstellt und zeigt das komplette Amtsgebiet im Maßstab 1:25.000. Er ist bei der Amtsverwaltung Peitz, in der Amtsbibliothek, der Tourist-Information und in den Museen erhältlich. Weitere Exemplare des Planes sind für den Aushang vorgesehen. Der Plan ist darüber hinaus im Internet unter www.unser-stadtplan.de und unter www.peitz.de->bürgerportal zu finden. Das Amt Peitz, der Städte-Verlag und Media-Berater Jens Pe-track danken allen Inserenten, die das Erscheinen des Planes möglich gemacht haben. Der Städte-Verlag ist ein inhabergeführtes Medienunternehmen mit Sitz in Fellbach bei Stuttgart und Tochtergesellschaften in sechs europäischen Ländern und den USA. Zum Portfolio der Unternehmensgruppe gehören werbefinanzierte Stadtpläne, Kreiskarten, Broschüren, Magazine und die Online-Plattform www.unser-stadtplan.de

(kü)

Energieeffizienzpreis des Landes Brandenburg 2018

Zum dritten Mal lobt das Wirtschafts- und Energieministerium den mit insgesamt 15.000 Euro dotierten Energieeffizienzpreis aus. Damit sollen in Brandenburg umgesetzte Projekte ausgezeichnet werden, die Vorbildcharakter haben.

Zur Teilnahme am Wettbewerb berechtigt sind kleine und mittlere Unternehmen mit Sitz im Land Brandenburg sowie brandenburgische Kommunen und kommunale Unternehmen. Unternehmen können auch Projekte einreichen, die sie gemeinsam mit Hochschulen realisiert haben. Das eingereichte Projekt muss nach dem 1. Januar 2014 abgeschlossen und umgesetzt worden sein. Bewertungskriterien sind: Energieeffizienz, Wirtschaftlichkeit, Übertragbarkeit. Vergeben wird je ein Preis in der Kategorie Unternehmen sowie der Kategorie Kommune/kommunales Unternehmen. Außerdem vergibt die unabhängige Jury, bestehend aus Vertretern von Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Verbänden, einen Sonderpreis für ein Projekt, das aufgrund seiner Originalität aus den Bewerbungen heraussticht.

Bewerbungsschluss ist der 15. Juni 2018.

Alle Informationen dazu finden Sie auf der Website:

<http://www.energieeffizienzpreis-brandenburg.de/>

Marco Schichl

- Regionaler Energiemanager -

Regionale Planungsgemeinschaft Lausitz-Spreewald

Gulbener Straße 24, 03046 Cottbus

Telefon: 0355 49492419

www.region-lausitz-spreewald.de

www.energiemanagement-brandenburg.de

Eigentümer gesucht!

Die abgebildete Säge (Typ 115 i aus der Serie 2002, Dolmar) wurde in der 9. Kalenderwoche vor dem Kaufland in Guben (Forster Straße) gefunden und im Polizeirevier in Guben abgegeben.



Der rechtmäßige Eigentümer der Säge konnte bisher leider noch nicht ermittelt werden.

Wer Angaben zu dieser Säge machen kann, kann sich telefonisch unter 035601 23015 oder unter der E-Mail michael.andres@polizei.brandenburg.de melden.

M. Andres

Müllentsorgung

Restmüll

Montag (ungerade Woche): 09.04., 23.04.

Jänschwalde-Ost, OT Grieben
OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling,

Dienstag (ungerade Woche): 10.04., 24.04.

Drachhausen, Drehnow,
Heinersbrück, OT Grötsch,
WT Radewiese, Sawoda,
Jänschwalde-Dorf,
Tauer, OT Schönhöhe,
OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf,
Turnow-Preilack, Stadt Peitz

Blaue Tonne/Papier

Mi., 28.03., 25.04.

Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz

Mo., *02.04., 30.04.

Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda

Mo., 09.04.

OT Schönhöhe,
OT Bärenbrück, OT Maust,
OT Preilack, OT Turnow

Fr., 13.04.

OT Grieben

Mo., 16.04.

OT Grötsch,
OT Jänschwalde-Dorf,
OT Jänschwalde-Ost,
OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling,
OT Neuendorf, Tauer

Gelbe Tonne

Mi., 28.03., 25.04.

WT Radewiese,
OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost,
Tauer, OT Schönhöhe

Do., 29.03., 26.04.

Drachhausen

Fr., *30.03., 27.04.

OT Turnow

Mi., *04.04.

OT Grieben

Fr., *06.04.

Drehnow

Di., 10.04.

OT Preilack

Mi., 11.04.

OT Bärenbrück, OT Neuendorf,
OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling
Heinersbrück, OT Grötsch,
WT Radewiese, Sawoda,

Di., 17.04.

Maust

Gelbe Tonne Stadt Peitz

Do., *05.04.

Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am Teufelsteich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Bebel-Str., Bergstraße, Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Cottbuser Str., Elster-Ausbau, Feldstraße, Festungsweg, Finkenweg, Frankfurter Str., Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstraße, Hirtenplatz, Horner Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kraftwerkstraße, Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstraße, Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mittelstraße, Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstraße, Plantagenweg, Richard-Wagner-Str., Ringstraße, Schulstraße, Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft, Um die Halbe Stadt, Wallstraße, Wiesenstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstraße

Do., 19.04.

Ackerstraße, Ahornweg, Alte Bahnhofstraße, Am Erlengrund, An der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammzollstr., Elias-Balthasar-Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsgraben, Fischerstraße, Friedensstr., Gottlieb-Fabricius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Karl-Kunert-Str., Karl-Liebnecht-Str., Kirchweg, Rudolf-Breitscheid-Str., Siedlungsstraße, Triftstraße, Weidenweg

Hinweis:

*** Fällt ein Entsorgungstag der Woche auf einen Feiertag, so verschieben sich alle Termine in der Woche um einen Tag in Richtung Samstag.**

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!

Hinweis zur Vollsperrung zwischen Neuendorf und Anschluss Richtung B 97



Der Landkreis Spree-Neiße, Fachbereich Ordnung, Sicherheit, Verkehr informiert über die Vollsperrung der B 618 (L 473) zwischen Neuendorf und Anschluss Richtung B 97 mit Einrichtung einer Umleitung vom **28.03.2018 von 07:00 Uhr bis 29.03.2018 um 16:00 Uhr**.

D. Blümel
Ordnungsamtsleiter



Verkehrsteilnehmerschulung in Tauer

Am **Mittwoch, dem 11.04.2018 um 16:00 Uhr** findet im Hotel „Christinenhof & Spa“ die nächste Verkehrsteilnehmerschulung statt.

Alle interessierten Einwohner der Gemeinde Tauer sind eingeladen, an dieser Schulung teilzunehmen.

Anita Engel
Seniorenbeauftragte

Ortschronisten aus Maust und Bärenbrück stellen neue Veröffentlichung vor

Die Ortschronisten der Gemeinde Teichland sind derzeit mit interessanten Projekten beschäftigt. Während die Neuendorfer Heimatforscher sich im Endspurt für die Herausgabe der ersten umfassenden Ortschronik des Dorfes befinden, legen die Mauster und Bärenbrücker Ortschronisten nach der Veröffentlichung ihrer Chroniken in den Jahren 2012 und 2013 mit einer Broschüre neue Ergebnisse ihrer Recherchen zur Geschichte ihrer Dörfer vor. Sie werden hoffentlich das Interesse einer breiten Leserschaft finden, bringen sie für Maust doch einiges Licht in Bereiche der Vergangenheit, die bisher weitgehend im Dunklen lagen und beginnen für Bärenbrück die zeitliche Lücke in der

Darstellung der Dorfgeschichte von 1990 bis in die 2000er Jahre zu schließen.

In der Beschreibung zur **Modernisierung der Bärenbrücker Infrastruktur** in der Nachwendezeit durch Wilfried Halbasch wird gezeigt, wie mit Mut, List und Geschick vieles in die Wege geleitet wurde, was den Bärenbrückern heute das Leben im Dorf lebens- und liebenswert macht.

Ein Beitrag von Werner Krahl zieht an Hand der **Geschichte der Besitzverhältnisse der Kossätenwirtschaften von Maust** in beeindruckender Weise und mit vielen hochinteressanten Details eine Linie aus der Zeit um 1650 bis in die Jetztzeit.

Zwei Beiträge von Dr. Frank Knorr und Dr. Karl-Fritz Mühler tauchen tief in die Mittelalterzeit des Dorfes Maust ein. Die genaue **Analyse der ältesten Karte von Maust in Kombination mit modernster Digitaltechnik zur Geländeerkundung** machten es möglich, Spuren des mittelalterlichen Ackerbaus in der Flur Maust sichtbar zu machen.

Dr. Karl-Fritz Mühler ließ es nicht ruhen, dass bis dato **die Mauster urkundliche Erwähnung** erst um 1520 begann, das Dorf jedoch mit Sicherheit viel älter ist. Dass diese Suche, die mit einem neuen urkundlichen Ersterwähnungsdatum endete, zugleich Erkenntnisse über, auch aus heutiger Sicht, ganz moderne Geldgeschäfte zutage förderte, war ein erstaunliches Ergebnis.

Auf die Spuren des Modernisierers der **Teichwirtschaft um Peitz in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts**, des Cottbuser Amtrates Hubert, hat sich Dr. Karl-Fritz Mühler begeben. Er zeigt, wie dieser mit allen Wassern gewaschene Unternehmer die von ihm für notwendig erachteten Neuerungen durchgesetzt hat und welche Rolle dabei das Vorwerk/Gut Maust spielte.

Hartnäckiges Nachforschen in den Archiven erbrachte den nunmehr juristisch „wasserdichten“ Nachweis zum Einsatz von Zwangsarbeitern in der Produktionsstätte Maustmühle von 1944 bis Kriegsende 1945. Die Belege dafür werden in einem Beitrag von Dr. Karl-Fritz Mühler vorgestellt.

Die **Vorstellung der Broschüre** durch den Bürgermeister von Teichland, Harald Groba und den Leiter des Stadtmuseums Cottbus, Herrn Krestin, sowie durch die Autoren findet am **Freitag, dem 6. April 2018 um 18:00 Uhr im Gemeindezentrum Maust** statt.

Die Broschüre kann an diesem Abend erworben werden.

Eine **weitere Vorstellung** in Bärenbrück erfolgt am **27. April 2018 um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum Bärenbrück** durch den Bürgermeister der Gemeinde Teichland und durch den Ortsvorsteher, Herrn Wilfried Neuber sowie durch die Autoren.

Müh./Kn.

Aufruf zum Arbeitseinsatz/Frühjahrsputz in der Gemeinde Tauer

am **Samstag, dem 14.04.2018 um 09:00 Uhr Treffpunkt am Gemeindehaus**

Werte Einwohner der Gemeinde Tauer,

nunmehr ist es an der Zeit, an den Frühjahrsputz zu denken, um das Dorf aufzufrischen.

Da wir als Gemeindevertreter bereits zum zweiten Arbeitseinsatz aufrufen, hoffen wir, dass sich diesmal noch mehr Einwohner beteiligen werden.

Unter anderem wollen wir die ehemalige Streuobstwiese am Ende der Waldstraße in Tauer/West vom Unrat und Gestrüpp befreien und neue Obstbäume pflanzen.

Hierbei denken wir vordergründig an die nachfolgenden Generationen in unserer Kita, die gern die Früchte essen und den Saft aus dem Bio-Obst trinken.

Eigenes Arbeitsmaterial ist bitte mitzubringen.

Für einen kleinen Imbiss nach getaner Arbeit wird gesorgt.

Die Bürgermeisterin und die Gemeindevertreter

Jahresempfang Peitz 2018

Stadtentwicklung und Wertschätzung für gelungene Initiativen

Nach der Entscheidung des Amtsausschusses im September letzten Jahres auf einen amtsweiten Neujahrsempfang zum Beginn des Jahres 2018 zu verzichten, entschieden sich die Stadtverordneten von Peitz, im März 2018 einen Jahresempfang durchzuführen. Zum einen, um darüber zu informieren, welche an Maßnahmen im Jahr 2017 durchgeführt wurden und zum anderen einen Ausblick auf Geplantes für 2018 zu geben.

An der Veranstaltung nahmen ca. 130 Gäste, darunter als Ehrengäste der Landrat des Landkreises Spree-Neiße, Harald Altekrüger, Dr. Klaus-Peter Schulze, Mitglied des Deutschen Bundestages, für die Stadt Cottbus Frau Maren Dieckmann, Dezernentin für Jugend, Kultur und Soziales, die Amtsdirektorin des Amtes Peitz, Elvira Hölzner, der Erste Beigeordnete des Landkreises Spree-Neiße, Hermann Kostreva und eine Delegation aus der polnischen Partnerstadt Kostrzyn nad Odr teil.

In seinem Rechenschaftsbericht wies Bürgermeister Jörg Krakow darauf hin, dass es trotz Fortsetzung einer schwierigen finanziellen Haushaltssituation aufgrund der Steuerrückforderungen von Vattenfall aus dem Jahre 2016 doch gelungen ist, eine Reihe von Projekten und geplanten Maßnahmen zu verwirklichen.

So konnte der Rückbau des Wohngebäudes in der Artur-Becker-Str. 9 – 12 (WBVG) zum Abschluss gebracht werden, den Zuwendungsbescheid für die entsprechenden Mittel hatte die Stadt bereits 2015 erhalten.

Die Fassadenanierung, die Erneuerung der Abgas- und Brandschutzanlagen der Peitzer Feuerwehr wurde ebenfalls durchgeführt sowie der Umbau des Sportplatzes in der Fischerstraße. Die Mittel dafür kamen aus dem Amt.

Auch rund um den Festungsturm hat sich einiges getan. So wurde mit dem zweiten Bauabschnitt unmittelbar hinter der Zitadelle eine sehenswerte Anlage mit einem Hochzeitsgarten neu angelegt, Wege und Sitzgelegenheiten sowie Sport- und Spielgeräte für Alt und Jung geschaffen. In diesem Zusammenhang wurde auch der Plantagenweg umgebaut, so dass es nunmehr auch möglich ist, von dieser Seite aus das Areal bis hinauf zur Festung zu begehen.

Auch ist es gelungen, endlich mit dem Abriss der ehemaligen Kaufhalle im Neubaugebiet zu beginnen. Diese Maßnahme wird 2018 abgeschlossen sein.

In der Ziegelstraße wurde im letzten Jahr die Betonoberfläche saniert, in der Ackerstraße wurde die Straßenbeleuchtung erneuert und auf LED umgestellt und in der Ottendorfer Straße wurde in Richtung Ringstraße die Straßenentwässerung durchgeführt, die Kosten hierfür übernahm die GeWAP.

Einen Großteil von Investitionen im vergangenen Jahr wurde durch private Investoren getätigt und haben so zur Verschönerung unseres Stadtbildes beigetragen.

So wurden das Wohnhaus in der Dammzollstr. 70 und die Villa in der August-Bebel-Str. 9 saniert.

Die Gaststätte „Stadt Frankfurt“, ebenfalls in der August-Bebel-Straße erhielt eine neue Fassade und versprüht in neuem Gewand den Charme der Vergangenheit. In der Fischerstr. 1 entstand ein neues Wohngebäude und sorgte für Zuzug in unserer Stadt.

Vielen Dank den Investoren für ihr Engagement!

Auch eine Vielzahl von kulturellen Veranstaltungen wurden im vergangenen Jahr wieder durchgeführt, wie die 54. Jazzwerkstatt, das Sommertheater an der Festung, das 64. Fischerfest, die Peitzer Karpfenwochen und das traditionelle Abfischen mit dem Großen Fischzug und natürlich der alljährliche Weihnachtsmarkt.

Seit Mai letzten Jahres führt die Stadt Peitz im engen Zusammenwirken mit dem Kultur- und Tourismusamt Begrüßungsvorträge in der Malzhausbastei und Stadtführungen mit Besichtigung des Festungsturms durch. Diese finden bei den Besuchern unserer Stadt großen Anklang.

Vorhaben/Schwerpunkte 2018:

Ganz wesentlich, betonte Bürgermeister Jörg Krakow, wird die weitere Arbeit in der Lausitzrunde sein, ein Zusammenschluss von Bürgermeister, Amtsdirektoren und Landräten aus Brandenburg und Sachsen zur strukturellen Umgestaltung der Lausitz in der Zukunft. Das Gebäude der alten Molkerei hat nunmehr einen neuen Eigentümer gefunden, der beabsichtigt, daraus wieder etwas zu machen. Die Planungen zum Malxe-Center auf dem Areal des ehemaligen Merkur-Möbelmarktes sollen fortgesetzt, offene Fragen und Probleme geklärt werden.

Im Bereich der Fischerstraße und des Malxebogens gibt es Interessenten für die Bebauung und unmittelbar neben der gläsernen Werkstatt soll eine neue Rettungswache entstehen.

Im Festungsweg 18/19, hinter der evangelischen Kirche, soll eine Baulücke wieder geschlossen werden. Die Sanierungen am Hüttenwerk sollen in diesem Jahr abgeschlossen werden und neben mehreren Wohnungen auch eine Fahrradpension entstehen. Auch 2018 sind wieder mehrere **kulturelle Höhepunkte** geplant. So soll es am 7. April ein Frühlingsfest geben, bei dem das erste Mal mit frisch gezapftem „Peitzer Festungsbräu“ angestoßen wird. Die Jazzwerkstatt findet vom 8. bis 10. Juni zum 55. Mal statt und am zweiten Augustwochenende führen wir nunmehr zum 65. Mal unser traditionelles Fischerfest mit einem zünftigen Festumzug durch die Peitzer Innenstadt durch.

Ehrungen:

Im Anschluss an den Bericht des Bürgermeisters folgten Grußworte der Ehrengäste und im Anschluss daran wurden Peitzerinnen und Peitzer für hervorragende Leistungen geehrt.



Gratulation zur Auszeichnung „Seafood Star 2018“ für die „Macher“ der Karpfenwochen

Die Theater-Company Peitz trug sich in das „Goldene Buch“ der Stadt ein, für 15 Jahre erfolgreiches Laientheater hier in Peitz im Rathaus.

Maximilian Götz wurde für seine hervorragenden sportlichen Leistungen im Kanusport und **Hartmut Stenzel** für seine wiederholten internationalen Erfolge im Radsport geehrt.

Lara Juhran und Antonia Fieber erhielten ihre Ehrung für ihr Engagement unter anderem für das Projekt „Zeitensprünge“ - unsere Stadt Peitz in der Wendezeit.



Gewürdigt wurden Lara Juhran und Antonia Fieber für die Ergebnisse des Schülerprojektes „Zeitensprünge.“



Herzlich begrüßt wurde auch Maria Sczesny (r.), die dann am Abend mit dem Goldenen Stadtwappen geehrt wurde. (Fotos: M. Huhle)

Die höchste Auszeichnung an diesem Abend erhielt Maria Sczesny, die ehemalige Leiterin des Kultur- und Tourismusamtes. Sie wurde mit dem „**Goldenen Stadtwappen**“ und der Eintragung in das Goldene Buch der Stadt geehrt. In der Laudation hob Dirk Redies noch einmal die zahlreichen Verdienste von Frau Sczesny hervor. Viele Veranstaltungen, die Amtsbibliothek und Städtepartnerschaften würde es ohne ihr Engagement heute so nicht geben. Dafür nochmal unseren herzlichen Dank.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Sponsoren, die mit ihrer Unterstützung die Durchführung des Jahresempfangens ermöglichen.

Auch 2019 soll es wieder einen Jahresempfang der Stadt geben, mal schauen, was es dann alles zu berichten gibt.

J. K.



Neue Öffnungszeiten der Peitzer Museen ab 1. April 2018

Festungsturm sowie Eisenhütten- und Fischereimuseum April bis Oktober:

Montag – Donnerstag:	10:00 - 17:00 Uhr
Samstag/Sonntag/Feiertag:	10:00 - 17:00 Uhr
Freitag: Ruhetag, Gruppenführungen auf Anfrage	

Öffnungszeiten Ostern 2018 Festungsturm sowie Eisenhütten- und Fischereimuseum

Karfreitag, 30. März:	13:00 - 16:00 Uhr
Samstag vor Ostern, 31. März:	13:00 - 16:00 Uhr
Ostersonntag, 1. April:	10:00 - 17:00 Uhr
Ostermontag, 2. April:	10:00 - 17:00 Uhr

Wir freuen uns auf ihren Besuch!

Ihr Museumsteam

Wendisch-Deutsches Heimatmuseum Jänschwalde Serbsko-nimski domowniski muzej Janšojce Einladung · Pšepšosenje

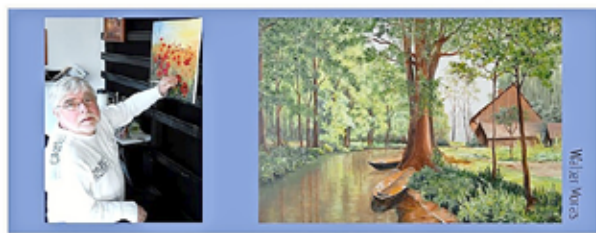
Sonntag, 15. April, 15:00 Uhr

Ausstellungseröffnung Volkmar Pfahl - „Spreewaldbilder“

Der heute in Rietzneuendorf lebende Hobbykünstler, kommt zu einem besonderen Anlaß in seine alte Heimat zurück.

Zu sehen sind eigene Kreationen aber auch abgemalte Bilder seiner persönlichen Vorbilder (z. B. Peder Mørk Mønsted)

Anschließend sind alle Gäste zu Kaffee und Kuchen geladen.



Kirchstraße 11 · 03157 Jänschwalde · Tel. 035607 74928 · museum.jaenschwalde@peitz.de
www.tourismus.peitz.de/de/Kultur/museen

Das Heimatmuseum Jänschwalde lädt außerdem alle Kinder zum „Walkowanje – Waleien“ ein

am Mittwoch, 4. April von 10 bis 15 Uhr und am Donnerstag, 5. April von 13 bis 18 Uhr.

Wir erleben den Brauch des Eierkullerns, ein Geschicklichkeitsspiel mit bunten Ostereiern.

Mit Spiel und Spaß werden wir eine schöne Zeit haben. (regulärer Eintritt)

Besuchen Sie das Frühlingsfest am Festungsturm!



Die Museen der Stadt Peitz laden anlässlich der Eröffnung der Museumssaison zu einem Frühlingsfest für Groß und Klein auf die Zitadelle am Festungsturm ein. Neben guter Unterhaltung, Spaß und Spiel gibt es auch viel Wissenswertes rund um den 2. Bauabschnitt der neu gestalteten Zitadelle Peitz zu erfahren. Abends lädt Familie Roschke vom Hotel „Zum Goldenen Löwen“ zum Tanz in den Frühling ein.

Unser Programm im Festzelt ...

- 15:00 Uhr Feierliche Eröffnung und Festbieranstich mit den Peitzer Festungskanonieren, Probieren Sie unsere Neuheit: Das erste Peitzer Festungsbräu! Musik, Spiel und Spaß mit Roland's Partydisco
- 15:30 Uhr „Ein Zwerg erzählt über Riesen“ - ein unterhaltsames Familienprogramm mit der abc-Show
- 16:30 Uhr zünftige Blasmusik mit den Peitzer Stadtmusikanten
- 19:00 Uhr Tanzabend mit der Express-Party-Band, Veranstalter: Hotel & Restaurant „Zum Goldenen Löwen“

Freuen Sie sich außerdem auf ...

- stündliche Führungen durch den Festungsturm und über die Zitadelle Peitz
- einen Bastelstand und eine Hüpfburg für Kinder
- allerlei Gaumenfreuden

Die Museen der Stadt Peitz und das Hotel & Restaurant „Zum Goldenen Löwen“ freuen sich auf Ihren Besuch!

Kultur- und Tourismusamt

Erstes Peitzer Festungsbräu eingebracht

Am 28. Februar 2018 besuchte eine kleine Delegation aus der Fischer- und Festungsstadt Peitz die traditionsreiche Landskron-Brauerei in Görlitz.

Nach einer Brauereibesichtigung - ein Schnellkurs für Bierbrauer - durften die Peitzer ihr neu erworbenes Wissen selbst anwenden: Das Peitzer Festungsbräu wurde eingebracht, selbstverständlich unter den fachkundigen Blicken des Braumeisters von Landskron.



Julia Kahl, Amtsleiterin des Kultur- und Tourismusamtes Peitz, freut sich darauf, dass das süffige und malzblumige Starkbier erstmals zum Peitzer Frühlingsfest am 7. April am Festungsturm an die Besucher ausgetrenkt wird.

Bis dahin hat das junge Bier noch Zeit, in den gewaltigen Kellern der Landskron-Brauerei, die an die Peitzer Festungsgewölbe erinnern, zu einem guten Bier zu reifen.

Weitere Informationen zum Peitzer Frühlingsfest finden Sie unter <http://tourismus.peitz.de>.

Kultur- und Tourismusamt

Tanzfreudiges Theater um Erbschleicher im Peitzer Rathaus

Theatercompany zeigt Kriminalkomödie „Zuerst sterben, dann erben“

Das Peitzer Theater lädt wieder ein und zeigt zum Spielzeitfinale die Kriminalkomödie „Zuerst sterben, dann erben“ von Peter Weissflog.

Somit wird es zum Abschluss der Spielzeit nochmal lustig auf der Peitzer Rathausbühne, denn die Komödie verspricht jede Menge Witz, komische Figuren und viel Slapstick. Das vierköpfige Darstellerteam um Regisseur Jörg Deuse führt spiel- und tanzfreudig durch den Abend, der die ein oder andere Überraschung und flotten Flamenco für den Zuschauer parat hält.



Bestatter Molinero & Elvira Haslinger



Elvira Haslinger und Tochter Isabella

Zum Stück:

Der alte Plantagenbesitzer Gustav Segensreich liegt im Sterben, betreut von seiner deutschen Lebensgefährtin Elvira. Leichenbestatter Frederico wartet bereits auf den Abtransport. Doch da taucht plötzlich Gustavs Tochter auf, zu der er jeden Kontakt abgebrochen und die er enterbt hat. Sie macht Urlaub auf Gran Canaria und will sich mit dem Vater versöhnen. Gustav stirbt sehr theatralisch und wird aufgebahrt, doch alsbald ist er wieder putzmunter. Er wird im Keller versteckt, denn Elvira will eine hohe Versicherungssumme kassieren, um den Ruin von der Plantage abzuwenden.

Nun beginnt ein turbulentes Versteckspiel: Gustavs Tochter quartiert sich im Haus ein, um der trauernden Witwe beizustehen, was der natürlich gar nicht passt.

Ein Versicherungsdetektiv ermittelt, der Leichenbestatter wird aufdringlich, und immer im ungünstigsten Moment taucht der Verstorbene im weißen Sterbehemd wie eine Geistererscheinung aus dem Keller auf und der Spuk nimmt seinen Lauf.

Aufführungen gibt es nochmal am 13.04.18 und 14.04.18 jeweils um 20:00 Uhr im Rathaus Peitz.

Karten und weitere Infos gibt es im Kultur- und Tourismusamt Peitz (im Rathaus) und unter: www.theatercompany-peitz.de

Aufruf zur Teilnahme am Festumzug zum 65. Peitzer Fischerfest!



Es ist wieder so weit. Zum 65. Peitzer Fischerfest findet traditionell der beliebte Festumzug durch die Peitzer Innenstadt statt. Alle 5 Jahre bereichert der Umzug das Peitzer Fischerfest und zieht Besucher von Nah und Fern. Deshalb wünschen sich die Organisatoren, der Fischerfestverein, die Stadt Peitz und die Coex GmbH & Co KG wieder eine rege Teilnahme und fantasievoll und kreativ gestaltete Bilder.

Mitmachen kann jeder, ob Vereine, soziale und kulturelle Einrichtungen oder Unternehmen. Vereine und soziale Einrichtungen erhalten gegen Vorlage von Belegen Unkosten in Höhe von maximal 100 Euro erstattet. Für Unternehmer, die ihr Unternehmen werbewirksam präsentieren, entfällt die Unkostenpauschale. Anfahrt- und Transportkosten werden generell nicht erstattet. Durch diese Regelung soll der Festumzug finanzierbar bleiben, denn durch Genehmigungen, verkehrsrechtliche Maßnahmen, Kapellen und GEMA-Gebühren entstehen bereits beachtliche Kosten.

Der diesjährige Festumzug findet am Sonntag, dem 12. August, von 13:00 bis 15:00 Uhr statt.

Ab sofort können sich alle Interessierten in der Tourist-Information Peitzer Land im Rathaus, Markt 1, anmelden.

Anmeldeschluss ist der 31.05.2018.

Detaillierte Informationen zum Ablauf des Umzuges gibt es in einer Zusammenkunft aller Mitwirkenden. Dazu wird gesondert eingeladen.

Ihre Anmeldung sollte folgende Information beinhalten:

- Anzahl der Teilnehmer
- Kontaktdaten des Ansprechpartners
- Titel des Bildes
- Länge des Bildes
- Einsatz von Fahrzeugen (Größe des KFZ)
- Einsatz von Pferden/Pferdegespannen (Anzahl)
- Text für die Moderatoren an der Umzugsstrecke (max. 4 – 6 Zeilen)

Gern können Sie auch das **Anmeldeformular** unter www.peitz.de für die Anmeldung nutzen.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Das Organisationsteam

Grießen hat gezampert



Am 03.03.2018 machten sich ca. 22 jüngere und ältere Zamperer auf den Weg durch das Dorf. Begleitet wurden sie von den doch schon langjährig aufspielenden Blasmusikanten aus dem Spreewald. Bei schönstem Wetter, aber kalten Temperaturen, baten sie bei den Einwohnern um Eier, Speck und Bares. Gedankt wurde natürlich mit einem Tänzchen sowie Schnäpsschen. Als Dankeschön luden wir am 09.03.2018 zu einem „Schmaußabend“ ein, wo wir uns die Eier und den Speck schmecken ließen.

Wir möchten uns ganz herzlich bei den Einwohner von Grießen für die Gaben bedanken.

Grießener Feuerwehr- u. Kulturverein e. V.

Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.
Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde-Ost
Tel. 035607 73593

Montag, 09.04., 16.04., 23.04.

14:30 Uhr Freizeittreff – Kreativtreff

Dienstag, 10.04.

14:00 Uhr Seniorentreff – Treff der Rommé-Spieler

Mittwoch, 11.04., 18.04., 25.04.

14:30 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

15:00 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 – 5

Mittwoch 11.04.

19:30 Uhr Mitgliederversammlung Judoclub „Kyoko“ e. V.

Donnerstag, 12.04., 27.04.

13:00 Uhr AG Fotografie

Dienstag, 17.04.

15:00 Uhr Freizeittreff - Mutti-Treff

Donnerstag, 19.04.

15:00 Uhr Freizeittreff – offener Treff

Mittwoch, 25.04.

14:00 Uhr Seniorennachmittag: Kabarettveranstaltung in Guben, Seniorenkabarett „Die Herbstzeitlosen“

Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: www.volkssolidaritaet.de/kv-spree-neisse-ev

Zeigen Sie Ihren Kunden,

dass es Sie gibt.

anzeigen.wittich.de

Wo sonst noch was los ist

- Sa., 31.03.** **Osterfeuer z. B.** Heinersbrück, Radewiese, Grötsch
20:00 Uhr Bärenbrück, Maust
21:00 Uhr Neuendorf
- So., 01.04.**
06:00 Uhr Ostersingen in Jänschwalde-Dorf
- Mi., 04.04.**
10 - 15 Uhr Waleien im Wendisch-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde
- Do., 05.04.**
15 - 18 Uhr Waleien im Wendisch-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde
- Sa., 07.04.**
15:00 Uhr Frühlingsfest an der Festung
15 - 22 Uhr Nachtflohmarkt in der Messe Cottbus, Vorparkstraße 3
- Fr., 13.04.**
19:00 Uhr Jahreshauptversammlung Jagdgenossenschaft Turnow, Gasthof „Zum goldenen Krug“
20:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert: „Zuerst sterben, dann erben“, Rathaus Peitz
- Sa., 14.04.**
09:00 Uhr Frühjahrsputz in der Gemeinde Tauer, Treffpunkt am Gemeindehaus
Gastspiel Theatergruppe Bautzen, Gemeindekulturzentrum Drachhausen
20:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert: „Zuerst sterben, dann erben“, Rathaus Peitz
- So., 15.05.**
15:00 Uhr Ausstellungseröffnung im Heimatmuseum Jänschwalde, „Spreewaldbilder“
- Fr., 27.04.**
Sa., 28.04.
08:30 Uhr Frühjahrs-Crosslauf auf der Bärenbrücker Höhe, Start: 2,5 km um 09:30 Uhr;
7,5 km um 10:15 Uhr
20:00 Uhr Tanz mit „Second Life – Partyband“ im Hotel „Christinenhof & Spa“ Tauer
- So., 29.04.**
Fahrt in den Frühling, Radtour des SV Tauer und alle Interessierten
- Mo., 30.04.**
17:00 Uhr **Maibaum aufstellen z. B. in Tauer, Grötsch Maust**
- Di., 01.05.**
08:00 Uhr Maibaum aufstellen z. B. in Radewiese Heinersbrück am Gemeindezentrum, anschl. Maibaumfest
11:00 Uhr Bärenbrück, Neuendorf,
09:00 Uhr Ausfahrt der Bikerfreunde Peitzer Land e. V., ab Gaststätte „Stadt Frankfurt“ in Peitz

Aktuelle Ausstellungen:

Ausstellung „Spreewaldbilder“, Volkmar Pfahl

Ab 15.04.2018 im Wendischen-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde

Di., Mi., Fr.: 10 - 15 Uhr, Do.: 13 - 18 Uhr, Tel. 035607 749928

„Von der Mücke zum Elefanten – Einblicke in die zoologische Präparation“

Ausstellung des Präparators Klaus-Dieter Jost bis 30.04.2018 im Eisenhütten- u. Fischereimuseum Peitz

Mo. – Do.: und Sa./So.: 10 - 17 Uhr, Tel. 035601 22080

Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, Tourist-Information im Rathaus Peitz, Markt 1, Tel.: 035601 8150 und unter www.peitz.de > **Veranstaltungskalender**

„Musikschulen öffnen Kirchen“ 2018

Eröffnungskonzert mit der Jungen Philharmonie Brandenburg

Die Junge Philharmonie Brandenburg, das Spitzen-Landesjugendsinfonieorchester, eröffnet am **Samstag, dem 7. April 2018** in der Schinkelkirche Straupitz die diesjährige Benefizkonzertreihe „Musikschulen öffnen Kirchen“, die sich dieses Jahr zum elften Mal jährt.



Foto ©Uwe Hauth

Die jungen Nachwuchsmusikerinnen und -musiker präsentieren unter der künstlerischen Leitung von Peter Sommerer Werke von Rossini, Beethoven, Barber und Bernstein. Das Konzert beginnt um 17 Uhr. Der Förderverein der Schinkelkirche Straupitz lädt vor dem Konzert zu Kaffee und Kuchen. Der Erlös des Benefizkonzerts kommt der Sanierung der historischen Hartig-Orgel zugute.

Samstag, 7. April 2018, 17:00 Uhr

Eröffnungskonzert

Schinkelkirche Straupitz, Lübbener Str. 1,

15913 Straupitz, Dahme-Spreewald

Karten 13,00 EUR/ermäßigt 5 EUR unter

www.vdmk-brandenburg.de/tickets

Das Projekt wird gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

Das Gesamtprogramm der Benefizkonzertreihe „Musikschulen öffnen Kirchen“ im Land Brandenburg finden Sie unter: www.musikschulen-oeffnen-kirchen.de

Flyer mit dem Programm liegen auch im Amt Peitz, der Amtsbibliothek und der Tourist-Information aus.

Verband der Musik- und Kunstschulen Brandenburg e. V.



Serbske žywjenje

Das sorbische/wendische Magazin im rbb-Fernsehen

Nächster Sendetermin:
„Ostersingen“
Samstag, 21.04.2018,
13:05 bis 13:35 Uhr



Ausstellungseröffnung im Wendischen Haus

Die Mašica Serbska zwischen Tradition und Moderne

Die Mašica Serbska, gegründet 1880 in Cottbus, ist einer der ältesten noch aktiven Vereine der Niederlausitz. Ins Leben gerufen als „wendischer Buchverein“ bemüht sie sich heute vor allem darum, das Kulturleben in der Lausitz mit sorbisch sprachigen Veranstaltungen und sorabistischen Schriften zu bereichern. Sie pflegt ebenso die Erinnerung an verdienstvolle Personen.

Aus Anlass der Neugründung der niedersorbischen/wendischen wissenschaftlichen Gesellschaft Mašica Serbska vor 25 Jahren werden in der Ausstellung Eckpunkte ihrer Entwicklung vorgestellt. Zu sehen sind auch historische Fotos, Dokumente und von der Mašica herausgegebene Schriften. Die Ausstellung entstand in Kooperation mit der Mašica Serbska, dem Sorbischen Institut und dem Wendischen Museum Cottbus.

Dr. Alfred Roggan, Projektmitarbeiter am Sorbischen Institut e. V. Cottbus hält die Laudatio. Musikalisch umrahmt den Abend Karsten Mücke, der sowohl auf dem Saxophon als auch dem Dudelsack spielen wird.

Die Ausstellung ist vom 27.04.2018 bis zum 13.07.2018 täglich montags bis freitags von 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr und am Wochenende und feiertags nach Vereinbarung zu sehen.

Die Eröffnung findet am 26.04.2018 um 19 Uhr im Wendischen Haus statt. Der Eintritt ist frei.

Sorbische Kulturinformation LODKA/Wendisches Haus
August-Bebel-Str. 82, 03046 Cottbus
Tel.: 0355 48576468
E-Mail: stiftung-lodka@sorben.com

Das war unsere Drachhausener Männerfastnacht 2018

Herrlicher Sonnenschein, aber eisige Temperaturen dominierten in diesem Jahr unsere Fastnacht. Diese haben aber niemanden von unserem bunten Treiben abgehalten.

Begleitet von den „Lutzketaler Musikanten“ wurde unser Fastnachtsumzug und -abend besonders stimmungsvoll. Auch in diesem Jahr haben wir uns über 50 angemeldete Fastnachtspare riesig gefreut. Es ist jedes Jahr eine neue und super schöne Überraschung für uns, dass sich so viele, wir reden hier von 100 Personen, für unsere Männerfastnacht herausputzten. Der absolute Wahnsinn und daher allen Teilnehmer/-innen DANKE.

Gemeinsam mit den vielen Zuschauern, die auch in diesem Jahr noch ein wenig mehr geworden waren, wurde dann bis in die frühen Morgenstunden im BGZ „Goldener Drache“ gefeiert.



Im strahlenden Sonnenschein am Samstag fanden sich dann ca. 130 Zamperer am Sportlerheim ein, um dann in 3 Zügen begleitet von den „Peitzer Stadtmusikanten“ und 2 Kapellen der „Drachencombo“ die verschiedenen Ortsteile abzuzampern.

An dieser Stelle auch herzlichen Dank an alle, dass es wirklich drei gut aufgeteilte Gruppen waren, sodass überall eine große Anzahl bunt kostümierter Zamperer nach Eiern und Speck klingelten. Unser diesjähriges Ziel war an dem des letzten Jahres angelehnt: Alle Häuser weitestgehend im Hellen abzuzampern und zu 19 Uhr den Einmarsch schaffen.

Unser Ziel wurde erreicht! Um 19:00 Uhr marschierten wir in das BGZ ein, sodass auch die wartenden Kinder und Zuschauer noch Zeit hatten, um mit uns begleitet von DJ Tobi zu tanzen und zu feiern.

Da die Liste endlos lang wäre, um sich bei jedem Einzelnen zu bedanken, möchten wir uns hiermit einfach bei allen bedanken, die uns bei der gelungenen Männerfastnacht unterstützt haben und hoffen auf eine genauso schöne Fastnacht 2019.

Der Männervorstand

185. Jugendfastnacht 2018 in Drachhausen wurde stimmungsvoll gefeiert

Vom 17.02. - 19.02.2018 fand unsere diesjährige Jugendfastnacht statt. In diesem Jahr waren wir zum ersten Mal am Samstag in den Ortsteilen Heide und Dorf und am Montag in den Ortsteilen Aue und Sand zampern.

Am Samstag trafen sich alle Jugendlichen um 08:00 Uhr im Begegnungszentrum „Zum Goldenen Drachen“, um dann pünktlich mit den „Peitzer Stadtmusikanten“ auszumarschieren. Mit hervorragendem Wetter und ausgelassener Fastnachtsstimmung wurde in den Ortsteilen Heide und Dorf gezampert. Für die musikalische Abendunterhaltung sorgte die Band „Double Voices“.



Am Sonntag trafen sich alle Teilnehmer der Jugendfastnacht um 12 Uhr, um zu Beginn die Paarfotos zu machen.

Anschließend läuteten der Jugendchef Domenik Krötel und der Bürgermeister Fritz Weitow mit einigen Worten die Fastnacht ein. Der Ausmarsch fand mit den „Peitzer Stadtmusikanten“ und zum traditionellen Gruppenfoto statt. Auch in diesem Jahr hatten wir viele Zuschauer und eine großartige Stimmung. Der Abend endete mit der Band „4 & eins“.

Zusammen mit der „Drachencombo“ zamperten wir am Montag in den Ortsteilen Aue und Sand. Dazu trafen sich alle um 9 Uhr am „Goldenen Drachen“.

Das tolle Fastnachtswochenende fand dann schließlich wie gewohnt mit „DJ Tobi“ seinen Ausklang.

Die Jugend Drachhausen bedankt sich bei allen Sponsoren, Versorgern, Einwohnern, Zuschauern und Helfern. Ohne sie wäre so eine großartige Fastnacht nicht möglich gewesen.

Außerdem gilt ein weiterer Dank unserem Bürgermeister Fritz Weitow, der Verdie GmbH und allen Beteiligten der Jugendfastnacht.

Wir hoffen auch im nächsten Jahr wieder zahlreiche Zuschauer und Teilnehmer begrüßen zu dürfen.

Jugend Drachhausen

Wirtschaft und Soziales

Korrektur zum Artikel

„Zamperdie, zamperda und Helau!“

(Peitzer Land Echo 02/2018 vom 28.02.2018)

Beim Schreiben des Faschingsartikels „Zamperdie, zamperda und Helau!“ der Kita „Regenbogen“ Drachhausen ist mir ein bedauerlicher Fehler unterlaufen.

Nicht Maik, sondern **Heiko Anton ist Elizabeths Vati und fertigte die Platte für unser Trampolin an.** Für diese Verwechslung möchte ich mich ganz herzlich entschuldigen.

R. Lottra
Kitaleiterin

Faschingsfete in der Kita „Wirbelwind“ Drehnow

In der zweiten Februar Woche zamperten wir fleißig durch das Dorf. Mit bunten Kostümen, guter Laune und kräftigen Musikklängen zogen wir los. Viele Leute erwarteten uns schon gespannt und schnell waren unsere Bollerwagen gefüllt. Die Kinder freuten sich besonders über die vielen Süßigkeiten. Auch unsere Zamperkasse füllte sich, so dass wir für unsere Kinder eine tolle Faschingsfeier organisieren konnten.



Gefeiert wurde am Vormittag in unserer Kita. Toll verkleidet, geschminkt und jede Menge gute Laune, ließen uns schnell zum Tanzen, Lachen und Spielen animieren. Die Spieletante aus Cottbus präsentierte uns ein super Mitmach-Programm. Wir bedanken uns noch einmal bei allen Eltern, die uns beim Zampern unterstützten sowie bei allen Bürgern aus Drehnow, Eltern und Großeltern für die zahlreichen Spenden.

Erzieherinnen der Kita Drehnow

Dorffasching und Zampern der Gemeinde Drehnow

Den alljährlichen Fasching der Drehnow Dorfkinder feierten wir am 24.02.2018. Trotz der eisigen Temperaturen zogen wir am Vormittag zampernd durchs Dorf.

Was bedeutet eigentlich zampern?

Zampern ist eine alte sorbische Tradition der Lausitzer Dörfer. Das Wort stammt vom sorbischen „Heischen, Einfordern“ (camprowanje).

Durch das Maskieren und Verkleiden, das Lärmen und Musizieren sollen böse Geister und Gespenster vertrieben werden. Gleichzeitig gilt es den Winter zu vertreiben und den Frühling zu empfangen.



Dank der vielen Gaben der Drehnow Bürgerinnen und Bürger besuchte uns am Nachmittag ein Clown. Mit viel Spiel, Spaß und Gesang sowie Speis und Trank verbrachten wir gemeinsam mit den vielen Indianern, Piraten, Cowboys und Prinzessinnen einen tollen Nachmittag.

Auch im kommenden Jahr werden wir diese Tradition fortführen und freuen uns über eure Teilnahme.

Zampern ist ein alter Brauch, drum machen wir's in Drehnow auch.

K. Wehse

Es steht ein Pferd ...

... nein, nicht auf dem Flur, sondern am 25. Februar im Saal im Gasthof „Zur Linde“ in Jänschwalde!

Der Kinderfasching stand unter dem Thema „Indianer“ und den Organisatoren war es gelungen, die Ompah Kunstreitertruppe Cottbus e. V. für den Nachmittag zu engagieren.



Stauende strahlende Kinderaugen verfolgten aufmerksam und begeistert die Vorführungen mit und auf dem Pferd, welches brav und geduldig alle Kunststücke mitmachte. Anders als sonst in der freien Natur, stand dafür nur eine abgesperrte Fläche zur Verfügung, so dass auch Kunststücke auf dem Pferd nicht im Galopp, sondern in einem ruhigen Rundgang erfolgten. Chef-Indianer Daniel führte die kleinen verkleideten Indianer, Prinzessinnen, Seeräuber, Feuerwehrleute oder Bienen im großen Kreis zum Büffel- und Indianertanz an. Zwischen den Darbietungen mischten die Ompahs auch mit beim Eierlauf, beim Tauziehen, beim Traumfänger- und Indianerstirnband-Basteln. Viele nutzten die Schminkkünste am Stand von Sandra, um das Kostüm mit passender Gesichtsbemalung noch aufzuwerten.

Danach herrschte Andrang am Fotostand bei Hein, denn jedes Kind wollte ein schönes Foto, diesmal gleich im modernen Rahmen, als Andenken mit nach Hause nehmen. Der Trubel fand seinen Höhepunkt, als die Luftballons aus dem Netz von der Decke gelassen wurden und bei Diskomusik wild getanzt wurde, um mit den Füßen möglichst viele Ballons zum Knallen zu bringen. Einigen Mädchen gelang es aber auch, zum Mitnehmen ein paar Luftballons zu retten.

Dass dieses sicher einmalige und noch lange nachwirkende Erlebnis stattfinden konnte, hatten sich die Jänschwalder Kinder auch selbst verdient. Denn beim Zampern der Jugend und Männer waren sie am ersten Februarwochenende den ganzen Tag mit auf den Beinen gewesen und hatten für ihre Faschingskasse fleißig gesammelt.

Rosemarie Karge

Kita Jänschwalde war auf Zampertour

Daj mě jadno jajko, daj mě lubej dwě, hey! ..., so sangen die Kinder aus der Kita „Lutki“ am liebsten beim Zampern.



In Jänschwalde verbreiteten sie am 08.02.2018 Freude bei den Bewohnern und sammelten Eier, Süßigkeiten und kleine Spenden. Als Dank sangen die kleinen und großen Zamperer unterschiedliche Lieder wie „Hans hat Hosen an“ oder „Zamper Lieschen“. Aber der Favorit war eindeutig das sorbische Lied „Ty sy taka“. Sogar einige Eltern kannten den Text und machten mit. Frau Aschendorff und Frau Fobo baten die Zampertruppe hinein und boten ihr heißen Tee, Naschereien und Kuchen an. Vor der Feuerwehr tanzten viele Kinder, Erzieherinnen und Eltern gemeinsam die Annemarie-Polka. In der Gaststube von „K5“ konnten sich die Kinder ein letztes Mal aufwärmen und mit Wienern und Brötchen stärken. Nach dem Mittagessen verabschiedeten sich die kleinsten Zamperer zum Mittagschlaf. Die restlichen Kinder aus dem Hort und aus dem Kindergarten hielten bis 14 Uhr durch.



Am Tag darauf, dem 09.02.2018, sangen die lustigen Zamperer ihre Lieder in Drewitz. Mit bunten Kostümen zogen sie durch die Straßen und machten mit ihren Instrumenten Musik für die Bewohner.

Bei Firma Stubenhöfers & Wilms GbR konnten sich die Kinder aufwärmen, Tee trinken und ein paar leckere Muffins vernaschen. Im Gemeindehaus gab es dann Kartoffelsuppe und Tee zum Aufwärmen für die letzte Etappe. Die kleinsten Kinder machten nach dem Essen ihren Mittagschlaf in der Kita. Die anderen zamperten bis 13:30 Uhr weiter.

Ein besonderes Highlight war wieder der Halt bei Frau Wundke, die als ehemalige Erzieherin der Kita „Lutki“ jedes Jahr eine kleine Station mit warmem Tee und Naschereien für die Kinder vorbereitet. Liebevoll nimmt sie sich stets Zeit, um die kleinen Zamperer zu versorgen und Neuigkeiten sowie Erfahrungen mit alten und neuen Erziehern auszutauschen.

Wir bedanken uns für die großzügigen Spenden, welche unsere Zamperkasse gut füllten.

Die Kinder und Erzieher freuen sich schon auf die nächste neue Anschaffung.

Das Team der Kita Lutki

Auf den Spuren von „Frau Holle“

Im Februar startete die Vorschulgruppe das Projekt „Frau Holle“

Klingt erst einmal komisch, macht aber riesigen Spaß. Am Anfang steht natürlich das Vorlesen des Märchens und das Lied: „Frau Holle“. Um dieses Märchen interessant nachzuerzählen, lagen auf unserer Märchendecke verschiedene Utensilien, wie zum Beispiel eine Spule, Gold, Pech ect. So hatte jeder eine „Denkstütze“, um das Märchen weiter zu erzählen. Mit Pinsel und Farben malten die Kinder ein Bild zum Märchen. Wie erwartet sahen wir, dass die meisten Kinder die „Goldmarie“ darstellten.

Im weiteren Verlauf des Projektes bastelten die Kinder Stabpuppen, mit denen sie das Märchen nachspielten. Im Sportangebot gab es natürlich einen „Goldmarie-Parcours“. Alle Kinder waren auch hier super fleißig, wie eben die „Goldmarie“.

Ein weiterer Höhepunkt zu diesem Thema war das Brot backen. Die Kinder halfen mit, zwei Brote zu backen. Hier erfuhren sie, dass es doch seine Zeit dauert, bis das Brot fertig ist und auch Mühe bereitet. Umso schöner, wenn das Brot dann zum Essen gereicht wurde und allen schmeckte.



Als krönenden Abschluss luden wir an einem Vormittag alle anderen Gruppen ein, Zuschauer für unser Theaterstück „Frau Holle“ zu sein.

Große Aufregung vor dem Spiel und großer Applaus nach dem Spiel sind auch schöne Erfahrungen, die die Kinder mit diesem Projekt machen durften.

Zu Besuch im Jänschwalder Museum

Am 13. März fuhren wir ins Jänschwalder Museum. Dort erwartete uns schon ganz freundlich Nadine. Heute wollten wir hier die Kunst der sorbischen Wachstechnik beim Ostereier bemalen kennenlernen. Alles war für uns schon vorbereitet. Nach ein paar kurzen Erklärungen und Einweisungen, durfte jedes Kind ein Ei selbst gestalten.



Der Zauber mit dem Wachs und den Farben faszinierte die Kinder. Wunderschöne bunte Ostereier in besonderer Gestaltung waren das Ergebnis eines interessanten Vormittags. Danke noch einmal an Nadine und den lieben Eltern, die uns mit dem Auto kurzfristig unterstützten.

Wir wünschen allen ein schönes Osterfest!

Benjamin Blümchen Kita Turnow

Auszeichnung: Seafood Star 2018 für die „Peitzer Karpfenwochen“

„Peitzer Karpfenwochen“ wurden anlässlich der Fischmesse in Bremen am 25.02.2018 mit dem Seafood Star 2018 als bestes Fischevent Deutschlands ausgezeichnet.

Der Seafoodstar wird durch das Fischmagazin, die marktführende Fachzeitschrift für den Fischhandel, die Fischverarbeitung und die Fischzucht, seit 2008 für beispielhafte, besonders kreative und visionäre Leistungen der Branche im deutschsprachigen Raum, also Deutschland, Österreich und Schweiz, vergeben. Zwischenzeitlich bewerben sich jährlich teilweise mehr als 500 Fischgeschäfte, Direktvermarkter, Restaurants und Veranstalter von Events rund um das Thema Fisch um diese in der Branche begehrte Auszeichnung. Eine Fachjury entscheidet dann in einem zweistufigen Auswahlverfahren über die Preisträger in mehreren Kategorien.

Als im Sommer 2017 der Aufruf für die Bewerbungen gestartet wurde, zögerten wir sehr lange, denn eine Bewerbung erschien uns als eine Nummer zu groß. Die Liste der bisherigen Preisträger ist sehr elitär, eine Auflistung der Besten und Größten der Branche. Trotzdem haben wir dann begonnen, über unser Konzept der Karpfenwochen und dessen Alleinstellungsmerkmale nachzudenken. Wir hatten eigentlich doch sehr viel Positives aufzuweisen.

Also fertigten wir eine dicke Bewerbungsmappe an und übersandten diese fristgerecht an das Fischmagazin, hoffend nicht nur Statisten in der Runde der Bewerber zu sind.

Überrascht waren wir, als wir Ende September letzten Jahres die Nachricht erhielten, Sieger in der Kategorie „Bestes Fischevent“ zu sein. Es folgten viele Gespräche und im Oktober dann der Besuch durch Dr. Klinkhardt, einem Redakteur des Fischmagazins, der das Porträt über uns für die Sonderausgabe schrieb. Gerade dieser Besuch und die Gespräche mit Herrn Klinkhardt zeigten uns, dass wir mit den „Peitzer Karpfenwochen“ etwas ganz Besonderes geschaffen haben.

Um die Spannung aufrecht zu erhalten, wurde bis zur Preisverleihung Stillschweigen vereinbart. Am 25. Februar um 16 Uhr fand dann vor mehreren hundert Besuchern die Auszeichnungsveranstaltung statt. In diesem Moment wurde uns die Tragweite der Ehrung erst vollumfänglich bewusst.

Die Laudatio hielt Herr Dr. Peter Breckling, Generalsekretär des Deutschen Fischerei-Verbandes. Er erwähnte sinngemäß: Was in Peitz rund um den Karpfen veranstaltet wird, könnte man aufschreiben und als Lehrbuch für vorbildliches Regionalmarketing veröffentlichen. Besser kann man es wohl kaum machen. Besonders hervorgehoben wurde die große Bandbreite der Angebote und die Einbeziehung der Kinder und Jugendlichen durch das Projekt „Schule trifft Karpfen“ in die Karpfenwochen. Es ist wohl einmalig in Deutschland, wie in Peitz Schüler und Schülerinnen an den Karpfen und sein Umfeld herangeführt werden. Es wäre wünschenswert, wenn dieses Beispiel sprichwörtlich Schule macht. Einmalig ist auch, wie man in Peitz ohne sichtlichen Kommerz ein Event geschaffen hat, das Traditionen wieder aufleben lässt und Wertschöpfungsketten für viele Unternehmen geschaffen hat, sei es die Gastronomie oder auch das Beherbergungsgewerbe, die von diesem Event partizipieren.

Die Auszeichnung nahmen dann die Organisatoren der Peitzer Karpfenwochen, Gerd Michaelis, Teichgut Peitz GmbH, Julia Kahl, Kultur- und Tourismusamt Peitz und Dietrich Kunkel, Förderverein Hüttenwerk Peitz e.V. gemeinsam mit der Peitzer Teichnixe Jenifer Fiebow entgegen.

Herr Kunkel bedankte sich dann im Namen der Organisatoren bei der Jury, beglückwünschte die anderen Preisträger und hob die Würdigung der „Peitzer Karpfenwochen“ aber auch als stellvertretende Anerkennung für die schwere Arbeit aller Teichwirte in Deutschland hervor. Er verknüpfte die Dankesworte mit dem Wunsch, dass der Karpfen im Fischhandel endlich wieder den Stellenwert erhält, der ihm eigentlich zusteht. Er ist der Fisch, der Nachhaltigkeit, ökologische Produktion und Regionalität in sich vereint, wie wohl keine andere Fischart überhaupt.



*v. l. Herr Michaelis, Frau Kahl, Teichnixe J. Fiebow und Herr Kunkel
Foto: FischMagazin, Hamburg*

Es ist verständlich, dass der Abend gemeinsam mit den anderen Preisträgern gemütlich ausklang und mit unzähligen Gesprächen rund um den Fisch und dessen Vermarktungschancen verknüpft war. Viele Besucher erfuhren auch, dass die Fischer- und Festungsstadt Peitz ein lohnenswertes Ausflugsziel im schönen Brandenburg am Rande des Spreewaldes ist.

Die Organisatoren möchte sich an dieser Stelle bei all denjenigen bedanken, die seit Jahren dazu beitragen, dass die Karpfenwochen alljährlich ein Höhepunkt im Veranstaltungskalender des Amtes Peitz sind: Die Gastronomen, die Händler, die Lehrer und Erzieher der Peitzer Bildungseinrichtungen, die Kinder und Jugendlichen, alle Mitarbeiter der beteiligten Einrichtungen und Unternehmen usw.

Gemeinsam freuen wir uns schon jetzt auf die 5. Peitzer Karpfenwochen vom 21. September bis zum 10. November 2018.

*Die Organisatoren
Gerd Michaelis, Julia Kahl, Dietrich Kunkel*

Sprechstunden und Beratungsangebote in Peitz

Jugendkoordinatorin des Amtes Peitz, Frau Melcher

Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, rechts, R 09/10
 Di., Do., Fr.: 09:30 – 18:00 Uhr
 Mi.: 09:00 – 15:00 Uhr
 Termine bitte vereinbaren: Tel.: 035601 801995
 Handy: 0176 43405131 E-Mail: juko@peitz.de

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel.: 035601 23015
 Di.: 14:00 – 17:00 Uhr
 Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36A, Tel.: 035607 7290
 Di.: 10:00 – 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz

Schiedsman Helmut Badtke
 Terminvereinbarung, Tel.: 035607 73367
 stellv. Schiedsman Uwe Badtke, Tel.: 035607 744573

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland
 Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584
 E-Mail: info@teichland-stiftung.de
 Di.: 15:00 – 19:00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung

1. und 3. Dienstag im Monat: **03.04./17.04.**
 15:00 – 16:00 Uhr, Amtsgebäude/Bürgerbüro

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“

Peitz, im Amt/Beratungsraum EG
 1. und 3. Donnerstag im Monat: 05.04. entfällt/**19.04.**
 09:00 – 11:30 Uhr u. 13:30 – 15:00 Uhr

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus, Tel.: 0355 4887110
 Mit Terminvereinbarung sind Beratungen auch im Amt Peitz
 und in den Gemeinden möglich.

Zentrum Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben
 Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495
 - Beratungen, Seminare, Projektstage, Einzelwohnen
 - Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich kostenfrei zu folgenden Themen:

Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung,
 Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Beratung durch Frau Jupe und Herrn Pohl.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der
 Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren.

Voranmeldung erforderlich: Frau Richter, Tel.: 035601 38112

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche regelmäßig kostenlos.
 Zusätzliche Termine und Sprechstunden im Amt Peitz möglich.

Anmeldungen: ILB-Hotline **0331 6602211**, Tel.: 0163 6601597
 oder E-Mail: heinrich.weisshaupt@ilb.de

Di., 10.04., 24.04.

10:00 – 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Do., 12.04., 26.04.

10:00 – 16:00 Uhr WFBB GmbH, Cottbus, Uferstr. 1

Di., 17.04.

10:00 – 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8A, Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung
 Hausbesuche nach Absprache

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/

Sozialer Dienst des Landkreises

Wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus,
 Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin, Tel.: 0355 86694 35133
 oder an den Landkreis in Forst, Tel.: 03562 986 15101.

Pflegestützpunkt Forst

Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- und Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst
 Di.: 08:00 – 12:00 Uhr u. 13:00 – 18:00 Uhr
 Do.: 08:00 – 12:00 Uhr u. 13:00 – 16:00 Uhr
 Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel.: 03562 986 15-099, -098

Begegnungs- und Integrationshaus WERG e. V.

August-Bebel-Str. 29 in Peitz
 Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

Soziale Kontakt- und Beratungsstelle:

Mo. - Fr.: 09:00 – 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

Flüchtlingsbetreuung: Tel.: 035601 885460

Mo. - Fr.: 09:00 – 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

Peitzer Tafel/Mittagstisch für sozial schwache Bürger:

Mo. - Do.: 11:30 – 12:30 Uhr

Ausgabe von Lebensmitteln an sozial schwache Bürger:

Mo. – Do.: 13:00 – 14:00 Uhr und Fr.: 10:30 – 11:30 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe

Mo.: 15:00 – 17:00 Uhr Spielenachmittag
 Mi.: 10:00 – 11:30 Uhr Krabbelstunde für die Kleinen
 Fr.: 09:30 – 11:30 Uhr Schwangerenfrühstück

Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer:

Dammzollstraße 52B in Peitz, Tel.: 035601 82750
 Mo. u. Mi.: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 14:30 Uhr
 Di. u. Do.: 08:30 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 16:00 Uhr
 Fr.: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Unversucht, Frau Müller
 Nordflügel: EG, Tel.: 899672, Fax: 899673

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des Naemi-Wilke Stifts Guben

Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel: 1. OG, Tel.: 899678, E-Mail: familientreff-peitz@pagewe.de
 Mo./Do.: 13:00 – 19:00 Uhr
 Di./Mi.: 08:00 – 14:00 Uhr, Fr.: geschlossen
 verschiedene Angebote an allen Tagen

Logopädin, Ergotherapeutin

(Verhaltenstherapie IntraActPlus), Nordflügel: 2. OG
 Termine: Naemi-Wilke Stift Guben, Tel.: 03561 403-158, -371

Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel: EG - 2. OG, Tel.: 899671 oder 0174 1791026
 Mo. - Fr.: 06:00 – 07:20 Uhr und 11:20 – 17:00 Uhr

Zukunftstag beim DEB in Cottbus

„Soziale Berufe zum Anfassen“

Die berufliche Schule für Sozialwesen lädt **am 26. April 2018** wieder interessierte Mädchen und Jungen zum landesweiten Aktionstag ein. **Von 09:00 bis 12:30 Uhr** können Jugendliche die Schule kennenlernen.

Dabei erhalten sie einen Einblick in die **Ausbildungen zum Erzieher (m/w), Sozialassistenten (m/w), Heilerziehungspfleger (m/w) und Heilpädagogen (m/w)**.

Nach einer allgemeinen Begrüßungs- und Informationsveranstaltung können Mädchen und Jungen im Schnupperunterricht die Inhalte der Ausbildungen praxisorientiert erfahren.

Weitere Informationen:

Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk in Brandenburg,
gemeinnützige Schulträger-GmbH

Berufliche Schule für Sozialwesen - anerkannte Ersatzschule -
Parzellenstraße 10, 03046 Cottbus

Tel. 0355 3554179-0

www.deb.de oder www.zukunftstagbrandenburg.de.

E-Mail: cottbus@deb-gruppe.org

73. Peitzer Unternehmer-Stammtisch

- eine Initiative des Wirtschaftsrates Peitz e. V. -

Eingeladen sind zum nächsten Stammtisch alle Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibenden des Amtes Peitz:

**am Dienstag, dem 3. April 2018
um 19:00 Uhr im Hotel
„Zum Golden Löwen“ in Peitz**

**Thema: „Information zum Wechsel der gesetzlichen
und privaten Krankenkasse“**

**Referent: Carsten Poetsch,
Generalagentur Signal Iduna**

Bitte Anmeldung oder Abmeldung an:
Kathleen Bubner, Tel. 035601 22804
E-Mail: info@bubner-plank.de

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch mit anderen Unternehmern.

Motorsägen-Seminar für Brennholzelbsterwerber, Heimwerker, Hausmeister, Gärtner u. a. Interessierte

Erwerben von Sicherheit im Umgang mit der Motorsäge!
Der Motorsägeschein ist Voraussetzung zum Sägen von liegendem Holz und Bäumen bis 20 cm Durchmesser in Brandenburger Wäldern.

13.04./14.04.2018 im Kompetenzzentrum Forst/L. e. V.
Teilnehmer können sich gern online anmelden unter www.kom-for.de, dort erhalten Sie auch weitere Informationen.

Anmeldeschluss ist der 6. April 2018
Für Fragen stehen wir täglich von 9 bis 14 Uhr unter
Tel. 03562 693860 zur Verfügung.
Kompetenzzentrum Forst/L. e. V.
Gubener Str. 30a, 03149 Forst
Tel.: 03562 693860
E-Mail: info@kom-for.de

Grüße von der 11. Teichnixe

Nach fast zwei Jahren Amtszeit beginnt für mich nun der Endspurt. Das ist die Zeit, in der mir bewusst wird, dass die schöne Zeit der Teichnixe bald vorbei sein wird. Natürlich freue ich mich für die zukünftige Peitzer Teichnixe und wünsche ihr dann genauso viel Spaß, wie ich ihn hatte. Doch bis dahin sind ja noch ein paar Monate, in den ich viel als Teichnixe reisen darf, also ganz entspannt. Abgesehen von den Auftritten hier im Amt Peitz, darf ich noch nach Thüringen zur Fliederprinzessin, Bergbahnkönigin und vielen weiteren Hoheiten fahren. In der letzten Zeit wurde ich oft gefragt, was denn der schönste Moment in dieser Zeit war und was ich alles erlebt habe. Diese Frage kann ich gar nicht kurz beantworten, da ich so viele schöne Momente erlebt habe. Ich fühlte mich besonders geehrt, bei der Einweihung der „Phantastischen Karpfen“ in unseren Kreisel sowie bei der Preisverleihung „Bestes Fischevent - Peitzer Karpfenwochen“ in Bremen dabei gewesen zu sein und ich so meine Stadt und das Amt unterstützen konnte.



Beim Abfischen gut gelaunt am Netz (Foto: kü)

Zu meinen schönsten Auftritten gehört das Abfischen am Hälterteich. Natürlich bekommt man die Peitzer Teichnixe nur fein gemacht mit Kleid, Krone und Scherpe zu sehen, ein perfektes Make up, mit hochgesteckten Haaren, Schmuck und Accessoires, immer am Glänzen. Doch nicht an diesem Tag. Beim Peitzer Abfischen durfte ich mich mal ganz anders zeigen und kräftig mit anpacken. In Waathose, Hemd und Krone (die muss immer sein) ging es für mich zu den Fischern an den Teich. Ich denke, dass man sich nicht besser als Teichnixe mit einbringen kann und das gab mir das Gefühl, ein festes Mitglied der fleißigen Fischer zu sein. Ich war dem Karpfen nun ganz nah und konnte viel von den Fischern lernen. Dafür bin ich Herrn Michaelis, dem Geschäftsführer vom Teichgut Peitz GmbH unglaublich dankbar! Ohne ihn wäre das nie möglich gewesen!

Komme ich nun zu meinen am weitesten entfernten Auftritten. Am 28. September 2016 war ich bei der Oberpfälzer Teichnixe Lena eingeladen. Dort begann also die ganze Reise. Ich lernte viele liebe Hoheiten kennen und bekam somit eine Menge Einladungen. Auch auf der Grünen Woche beim Hoheitentreffen wurde ich durch meinen Fernsehauftritt bei „Taff“ bei den Hoheiten bekannt. Meine Reise endete also nicht in Tirschenreuth. Nach kürzester Zeit besuchte ich die Bierkönigin in Forchheim (Bayern), die Thüringer Meerjungfrau in Ziegenrück (Thüringen), die Vogelbeerkönigin und Prinzessin in Lautern (Thüringen) und viele weitere. Im Gepäck, meine Eltern welche mich stets begleiteten und unterstützten. Denn ohne die beiden wäre ich wohl niemals so weit gereist! Meine Reise wird bis zu meiner Abdankung weiter gehen und auch dann sicher nicht enden. Den Kontakt zu meinen lieben Hoheiten möchte ich nämlich nicht verlieren. Durch meine Reisen durch Deutschland habe ich es geschafft, Hoheiten und Touristen aus anderen Bundesländern nach Peitz zu locken. Meine Stadt, die Fischzucht und das Fischerfest, mit allen Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen konnte ich erfolgreich vertreten. Die ersten Gäste durfte ich bereits zum Fischerfest sowie beim Abfischen im vorherigen Jahr aus Bayern und Thüringen begrüßen.

Nun habe ich wohl die schönsten Auftritte kurz und knapp vorgestellt und dennoch kann man nicht sagen, was am schönsten war.



Gemeinsam mit befreundeten Hoheiten beim Fischerstechen (Foto: kü)

Ich möchte nicht meine lieben Freundinnen, die Hoheiten der Region, vergessen, denn diese sind mir sehr ans Herz gewachsen und es haben sich sehr gute Freundschaften entwickelt. Auch die Veranstaltungen in der Region waren sehr schön und werden mir immer in schöner Erinnerung bleiben. Ich hoffe sehr, dass ich den jungen Schönheiten aus Peitz das Amt der dann 12. Teichnixe schmackhaft machen konnte. Für alle jungen Frauen, die interessiert sind, stehe ich jederzeit wirklich gerne zur Verfügung, um Fragen zu beantworten. Ich freue mich auf das 65. Peitzer Fischerfest und hoffe, dort viele Besucher zu treffen.

Liebe Grüße, eure Jenny

Vereinsleben



Vortragsreihe des Historischen Vereins zu Peitz e. V.

Geschichte und Geschichten aus Peitz

Thema: „Friedrich der Kronprinz“
(Friedrich der Große, Teil 1)

Termin: 6. April 2018, 19:00 Uhr
Ort: Festungsscheune (Kruse)
Referent: Christoph Malcherowitz

Thema: „Mahnendes Gedenken zum 80. Jahrestag der Pogromnacht“

Termin: 27. April 2018, 19:00 Uhr
Ort: Amtsbibliothek Peitz, Bedum-Saal
Referent: Uwe Ackermann

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind wie immer recht herzlich eingeladen.

Historischer Verein zu Peitz e. V.

Die Lausitzer Vogelfreunde informieren,

dass die Durchführung der Vogelbörse



nicht mehr in Jänschwalde, Flugplatz Drewitz in der Empfangshalle stattfinden kann und damit **eingestellt wird.**

Die Lausitzer Vogelfreunde

Einladung der Wählergemeinschaft „Wir für Peitz“

Termin: 09.04.2018
Uhrzeit: 19:30 Uhr
Ort: Hotel „Zum Goldenen Löwen“ (Kaffeestübl)

Thema: Infos/Aktuelles über Peitz 2018

Willst Du etwas ändern, dann tue es!

Unter diesem Motto suchen wir Mitstreiter.

Haben wir euer Interesse geweckt, dann schaut vorbei.

Onlineauftritt: www.wir-fuer-peitz.de

Kontakt/Anmeldungen bei:

Olaf Bubner, Peitz, Tel.: 035601 803991

Joachim Unversucht, Peitz, Tel.: 035601 30090



Einladung zur Mitgliederversammlung des Haus-, Wohnungs- & Grundeigentümergebiet Peitz - Spree-Neiße e.V.

Liebes Mitglied,

zu der am **20.04.2018 um 19:00 Uhr im Kostrzynraum des Rathauses Peitz (1. Etage rechts, Raum 8)** stattfindenden Mitgliederversammlung möchte ich Dich herzlich einladen.

Tagesordnung:

1. Beschluss über die Tagesordnung und Wahl des Versammlungsleiters
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenswartes
4. Bericht der Revisionskommission
5. Abstimmung zur Entlastung des Vorstandes und des Kassenswartes
6. Geplante Veranstaltungen 2018
8. Diskussion, Sonstiges

Wir bitten dich die Teilnahme zu bestätigen oder aber, sollte eine Teilnahme nicht möglich sein, um eine Absage.

Letzter Termin für die **Rückmeldung ist der 15.04.2018.** Ansprechpartner für die Rückmeldung ist Herr Gerhard Dietrich.

Rückmeldung bitte unter:

per E-Mail dietrich@schwarzkittelfive.de oder

Tel.: 035601 33350.

Im Auftrag des Vorstandes

Jörg Krakow
Vereinsvorsitzender

Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de

Hundesportclub Peitz e. V.

Vereinsgelände Ester Ausbau in Peitz

Ausbildungszeiten:

gerade Wochen:

Sonntag ab 09:00 Uhr

ungerade Wochen:

Samstag ab 14:00 Uhr

Ansprechpartner:

Dirk Brannaschk: 0171 4479097 (Vorsitzender)



Museumsfischer vernetzen sich

Vertreter von Fischereimuseen und Ausstellungen zu Gast bei Workshops in Peitz

Am 19. und 20. Februar das 3. Treffen von Vertretern von deutschen Fischereimuseen und fischereithematischer Ausstellungen, diesmal auf Einladung des Fördervereins des Hüttenwerkes Peitz e. V. in Peitz. Das erste Treffen fand 2007 auch in Peitz statt, das zweite folgte im Jahr 2010 in Tirschenreuth. Eigentlich sollte die Idee dann weitergeführt werden, aber es fehlte die Initiative. So luden nunmehr die Peitzer erneut ein, um sich kennen zu lernen und Möglichkeiten der Vernetzung zu finden.

In Deutschland gibt es 35 Fischereimuseen oder Museen mit Abteilungen über die Fischerei. Das sind zwar nur ca. 0,5 % der deutschen Museen, aber besonders hieraus ergibt sich die Möglichkeit der verstärkten Zusammenarbeit. Vertreter aus Leipzig, Stralsund, Starnberg, Wartha und Tirschenreuth folgten der Einladung. Die Veranstaltung wurde fachkundig von Marion Hirche moderiert.



Foto: M. Hirche Vertreter der Fischereimuseen zum Workshop in Peitz.

Die Amtsdirektorin Elvira Hölzner begrüßte die Gäste und sprach über die Bedeutung der Peitzer Fischwirtschaft als Wirtschaftsgröße und das Tourismusangebot der Museen, insbesondere auch das Fischereimuseum und dessen enge Verknüpfung zur Fischerei.

Als Vorsitzender des Fördervereins Hüttenwerk Peitz gab ich bei der Einführung einen Überblick über die Museen, die sich fast alle in Wassernähe befinden: „Wir haben 19 Einrichtungen, die sich der Fluss- und Seefischerei widmen. Neun zeigen Historisches aus der Meeres- und Küstenfischerei und vier beziehen sich auf die Teichfischerei. Es gibt sogar ein Museum zur Geschichte der Fischräucherei“.

In der Vorstellungsrunde berichtete Matthias Kopp von der „Fischwelt Leipzig“ über sein im vergangenen Jahr eröffnetes Bildungs- und Informationszentrum. Er stellte zahlreiche Aktivi-

täten für Kinder und Jugendliche vor: „Wir bauen mit den Kindern ein Flussbett mit der einheimischen Flora und Fauna nach. Das macht den jungen Besuchern immer sehr viel Spaß.“

Thomas Förster vom deutschen Meeresmuseum erklärte, dass unter diesem Dach gleich vier Einrichtungen wirken: das deutsche Meeresmuseum und das Ozeaneum in Stralsund, das Natureum auf dem Darß und das Nautineum auf dem Kleinen Dänholm.

Susanne Bärtsch von „Haus der 1000 Teiche“ in Wartha in der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft erzählte: „Wir haben als Symbolfigur Fischer Klaus. Der berichtet über seine Arbeit im Lauf des Jahres.“ Im Lochmannhaus, dem ältesten Bauernhaus der Region, mit benachbartem Neubau befindet sich das Museum Starnberger See. Sibylle Küttner erläuterte, dass es in ihrem Heimatmuseum, auch eine fischereithematische Ausstellung gibt. Hans Enslein aus Tirschenreuth stellte sein Museumsquartier vor.

Nach dieser Runde fachsimpelten die Teilnehmer über Finanzierungsmöglichkeiten und über Kinder- und Jugendarbeit. Der Austausch von Materialien über die Beschäftigung mit dem Nachwuchs wurde ebenso vereinbart, wie das Auslegen von Informationsmaterialien in allen Einrichtungen. Dem Aufbau einer gemeinsamen Datenbank stimmten die Teilnehmer zu.

Jeannette Cornelius vom Peitzer Hüttenwerksverein stellte ihre Einrichtung vor und die Schüler der Oberschule „Peitzer Land“ ihr Projekt „Karpfen trifft Kunst“.

„Mir hat das Treffen sehr viel gegeben. Obwohl wir sehr unterschiedliche Voraussetzungen als Museen haben, wir sind da natürlich sehr im Vorteil, kann man voneinander lernen. Ich würde mich freuen, wenn dieser Erfahrungsaustausch fortgesetzt wird. Ich könnte mir vorstellen, beim nächsten Mal Gastgeber zu sein“, sagte Thomas Förster vom Meeresmuseum Stralsund. Auch Sibylle Küttner vom Starnberger See meinte, dass sich der weite Weg aus Bayern in die Lausitz gelohnt hat: „So eine Vernetzung ist gut. Ich habe viele Ideen mitgenommen.“

Der zweite Tag begann mit einer Exkursion in den Tagebau Jänschwalde bzw. in das Kraftwerk und zur dortigen Fischzuchtanlage. Am Nachmittag wurde der zweite Workshop zum Thema: „Von virtuellen Welten bis zur App – das digitale Museum“ durchgeführt. Herr Munzel von der Firma „archimedix“ aus Ober-Ramstadt stellte Möglichkeiten vor, wie man digitale Medien in die Museumsgestaltung einbeziehen kann.

Das Fazit aller Teilnehmer war, es sollte unbedingt eine Fortsetzung geben, denn der Erfahrungsaustausch ist die billigste Investition.

Dietrich Kunkel

Förderverein Hüttenwerk Peitz e. V.

Jahreshauptversammlung des KTZV Neuendorf e. V.

Am 17.02.2018 um 18 Uhr fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Ort des Geschehens war die Radler-Pension „Elli“ in Bärenbrück.

Der Vorsitzende Maik Hengmith hatte zu folgender Tagesordnung alle Mitglieder des Vereines sowie deren Ehepartner oder Familienangehörige eingeladen:

1. Begrüßung
2. Verlesen des Tätigkeitsberichtes 2017
3. Kassenbericht
4. Bericht der Revisionskommission
5. Entlastung des Vorstandes
6. Diskussion über die Berichte
7. Verschiedenes

Die Tagesordnung wurde bei reger Diskussion Punkt für Punkt abgearbeitet. Im Ergebnis konnte unser Verein auf ein erfolgreiches Jahr 2017 zurückblicken. So konnten 2 neue Mitglieder für unser schönes Hobby gewonnen werden.



Teilnehmer der diesjährigen Jahreshauptversammlung

Die Zuchtfreunde Marion Schammel und Sven Wollenick bekamen die Wandpokale des Vereines für Rassekaninchen und Rassegeflügel überreicht. Überregional waren unsere Mitglieder auf Ausstellungen sehr erfolgreich. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Teichland im Jahr 2017 war für beide Seiten von Vorteil.

Bei bester leiblicher Versorgung gab es bis tief in die Nacht hinein viele interessante Gespräche.

Hiermit möchten wir uns beim Team der Radler-Pension in Bärenbrück für die gute Bewirtung bedanken.

i. A. Wolfram Zerna

Mitglied des KTZV Neuendorf e. V.

Fastnacht in der Gubener Vorstadt

In diesem Jahr feierte der Fastnachtsclub Peitz Gubener Vorstadt e. V. die 46. Fastnacht.

Traditionell fand am ersten Wochenende im Februar das Zampern statt.

Wir trafen uns um 08:30 Uhr bei Familie Eggert in der Gubener Vorstadt. Um 9 ging es dann los mit Musik und guter Laune. Die Beteiligung war auch in diesem Jahr wieder sehr gut und auch die Kostüme konnten sich sehen lassen.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen bedanken, die uns an diesem Tag versorgt und unterstützt haben.



Am 10.02.2018 trafen wir uns dann zum Eieressen im Veteranenclub Peitz. Hier wurden dann die Eier gebraten und gegessen. Es war ein gemütlicher Abend.

Unser Dank gilt allen, die das Eieressen mit vorbereitet haben und auch der Bäckerei Mieth, die uns wieder mit Brot und Brötchen unterstützt haben.

Unsere Veranstaltung fand dann am 17.02.2018 in der Gaststätte „Zum goldenen Krug“ in Turnow bei Familie Altkrüger statt. Für das Programm wurde schon seit Wochen geprobt. Danke an alle Mitwirkenden für die Zeit, die investiert wurde.



Der Nachtwächter berichtete wieder über die Ereignisse des letzten Jahres.

Als „Stargast“ begrüßten wir Max Raabe mit seinem Palastorchester. Auch aus dem Bereich des Gesundheitswesens gab es wieder verschiedene Dinge zu berichten. Die Gespräche zwischen Arzt und Patienten sind oft sehr interessant.

Zum Abschluss konnten wir dann einen Charleston erleben, der von den Mitgliedern professionell vorgeführt wurde.

Musikalisch wurden wir in diesem Jahr von den „Rollys“ unterstützt. So konnten wir dann tanzen und feiern. Es war eine gelungene Veranstaltung.

Jetzt bereiten wir uns auf den Umzug zum 65. Fischerfest in Peitz vor.

Wir wünschen allen eine schöne Zeit und verbleiben bis zum nächsten Mal mit einem

„Gubener Vorstadt – Helau“

Der Vorstand des FCG Peitz e. V.

Hand in Hand - mit dem CCD im Disneyland



Am 24.02. ab 14 Uhr war es so weit, der CCD war bereit, seine Gäste zu begeistern.

Sie scheuten keine Zeit, keinen Aufwand, kein Geld bei der Gestaltung von Walt Disneys Zauberwelt.

Ab 15 Uhr für die Seniorinnen und Senioren und ab 20:11 Uhr dann der Gala-Abend startete Hand in Hand mit dem CCD und seinen Gästen in Disneyland. Schon am Eingang konnte man sich informieren, wie lange es in Diebsdorf diesen Narrenspaß schon gibt, denn da stand Schwarz auf Gelb: „Es meinten schon die Pharaonen, dass in Diebsdorf tolle Narren wohnen!“

Man feierte in einem Schloss, wo man Dank tollem Ambiente, toller Kulisse und toller Beiträge in vollen Zügen Walt Disneys Zauberland genoss.

Trotz frostiger Außentemperaturen kamen viele närrische Disneyfreunde und konnten bei angenehmen Innentemperaturen bis zum Ende hocheifrig ausharren.



Die neue Präsidentin des CCD, Anne Gerasch.

JA, es wurde gezimmert, gemalt, genäht, geprobt und der spektakuläre Aufwand hatte sich gelohnt. Das Disneyschloss von Mickey Maus und Co. ward gut bewohnt und was geboten wurde von groß bis klein ward original piekfein.

Diebsdorf war einfach wieder schön und das muss man einfach sehen.

Auch beim Kinderkarneval war wieder voll der Saal. Es wurde viel gelacht, gespielt, getanzt, gesungen.

Kurzum - wie bei den „Alten“ so viel Stimmung war auch bei den „Jungen“!

Diebsdorf, es war einfach schön, dich mit der Startnummer 11 beim Zug der fröhlichen Leute in Cottbus zu sehen. Dafür ernten wir sehr viel Anerkennung und Lob. Naja, wir hatten ja auch mit Anne die jüngste Präsidentin als neuen „Käptn“ in unserm Boot!

Der CCD sagt Danke, für ein für uns, zufriedenes Zampfer-Ergebnis, einschließlich der netten Anbieter kulinarischer Appetitzügler.

Der CCD sagt Danke an die Lieberoser Blasmusik, an Brigitte Unversucht und ihr Team, allen Sponsoren, Unterstützer und die vielen fleißigen Hände, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

Für den Rest des Jahres nur zufriedene Tage

-Diebsdorf Helau-

P. Müller

Top Stars bei Frauentagsfeier in Drachhausen

Drachhausener Sportverein organisierte Feier für seine Frauen

Am Freitag, dem 9. März richtete der SV Drachhausen 1913 e. V. für seine Frauen bzw. für die Frauen der aktiven Männer des Vereins und für die, welche sonst noch wollten, wieder eine Feier zum Ehrentag der Damen aus.

Seit dem es diese Veranstaltung des Vereins gibt, ist diese immer gut besucht. Sie stellt auch ein Dankschön des Vereins für die Frauen dar, die sonst im Jahr doch ab und zu auf ihre Männer, die für den Sport unterwegs sind, verzichten müssen. Somit war auch dieses Jahr jeder Platz vergeben. Lediglich die paar Stühle, wo die Damen krankheitsbedingt kurzfristig absagen mussten, blieben leer.



Somit hatten die 4 Herren, die sich an diesem Abend in Schale warfen, gut zu tun, um die fast 50 Frauen nicht zu lange auf ihren Sekt warten zu lassen. Ebenso war ein DJ organisiert, der seine Aufgabe gut meisterte. Nach gutem Essen wurde langsam das Tanzbein geschwungen. Einzelne Damen haben sich mächtig ins Zeug gelegt, um die Stimmung anzuheizen. So motiviert, ließ sich das breit gefächerte Publikum zu so mancher Tanzrunde hinreißen. Immerhin hatten einige der jungen Spielerinnen der „Hochoza Miezen“ genauso den Weg in „Sportarski“ Dom gefunden, wie die jung gebliebenen Damen, welche jedes Jahr kommen.



Fotos: Linda Hannusch

Natürlich wurde auch ein Showteil geboten. Die Spieler der Fußball Männermannschaft sorgten mit ihrer Playbackshow dafür, dass sogar einige Musikstars auftraten. So gab es Gesangsleistungen von der Münchener Freiheit, PUR, Roland Kaiser und Matthias Reim mit Michelle. Als dann noch Robbie Williams auftrat, wurde es auch noch international und der Vereinsraum tobte! Allerdings führte dies offensichtlich etwas zur Lärmbelästigung, so dass die „Polizei“ vorstellig wurde. Der herbeigeeilte Polizist griff sich gleich eine der lautstarken Damen und legte ihr Handschellen an. Aber auch da wussten sich die Frauen zu wehren und drehten den Spieß rum. Sie entledigten dem Gesetzeshüter nach und nach seiner Sachen, so dass er am Ende zwar nicht blass aber ziemlich nackt da stand. Kalt wird ihm sicher nicht gewesen sein, da der Vereinsraum eher warm bis heiß war und das nicht nur durch die Heizung. Mit kühlem Sekt und dem ein oder anderen Likörchen aus der Eistruhe kühlte man sich wieder ab und ließ den Abend bei Musik und guter Laune ausklingen. Am Ende bedanken sich die Frauen bei den 4 Herren hinterm Tresen mit ein paar extra Tanzrunden und gingen für die Mannschaftskasse der Fußballer mit dem Hut rum.

Herzlichen Dank an den SV Drachhausen für die tolle Veranstaltung, allen die sich dafür ins Zeug gelegt haben, allen voran den jungen und jung gebliebenen Damen für die tolle Stimmung!

Daniel Klenner



An alle Mitglieder des Handball-Club Lok Peitz e. V.

Sehr geehrte Sportfreundinnen und Sportfreunde, hiermit laden wir euch herzlich zu unserer diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung ein.

Diese findet am: **26. April 2018 um 18:30 Uhr** in der Sporthalle Oberschule Peitzer Land statt.

Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Bestätigung des Versammlungsleiters
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Jahresbericht des Vorsitzenden
5. Bericht des Kassenwartes
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Berichte aus den Trainingsgruppen
8. Diskussion
9. Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2017
10. Vorschau auf die Saison 2018/19
11. Schlusswort

Weitere Anträge zu Tagesordnung, Satzung oder Beitragsordnung sind bis spätestens 3 Tage vor Beginn der Mitgliederversammlung schriftlich beim Vorstand einzureichen.

Alle Vereinsmitglieder sind herzlich eingeladen.

Wir bitten um zahlreiche Teilnahme und pünktliches Erscheinen. Mit sportlichen Grüßen

Der Vorstand



Ausfahrten und Veranstaltungen der Bikerfreunde Peitzer Land e. V.

Hallo Bikerfreunde, wir hoffen ihr und eure Maschinen haben die Winterzeit gut überstanden und wir können gemeinsam wieder die eine oder andere Tour unternehmen.

Natürlich wollen wir auch in diesem Jahr am **1. Mai** wieder eine Ausfahrt durchführen. Wie immer wollen wir uns auch, wie jedes Jahr, **um 08:45 Uhr** vor der neuen Fassade der Gaststätte „Stadt Frankfurt“ treffen und gegen 09:00 Uhr starten.

Die genaue Fahrtroute und das Ziel werden wir im Peitzer Land Echo des Monats April bekannt geben.

Auf alle Fälle wollen wir gegen 13:00 Uhr wieder in Peitz an der Gaststätte ankommen.

Auch an der jährlichen Ausfahrt der LEAG wollen wir wieder teilnehmen, den Termin geben wir ebenfalls in Kürze bekannt.

Wir hoffen, dass wir auch in diesem Jahr wieder viele interessierte Bikerfreunde begrüßen können. Über die weiteren Aktivitäten werden wir in einer der nächsten Ausgaben berichten.

Interesse an unserem Verein? – Tel.: 0172 3238669.

J. Krakow
Vereinsvorsitzender

28.04.2018

25.

FRÜHJAHRSCROSSLAUF

auf der Bärenbrücker Höhe

Programm:

- 8.30 Uhr: freizeitsportlicher Auftakt mit dem Citybuser Musikpatzeln und Begrüßung
- 9.30 Uhr: Start zum 2,5 km Schnupperlauf
- 10.15 Uhr: Start über 7,0 km und 15 km

Altersklassen:

- AK I : 9 – 13 Jahre
- AK II : 14 – 19 Jahre
- AK III : 20 – 29 Jahre
- AK IV : 30 – 39 Jahre
- AK V : 40 – 49 Jahre
- AK VI : 50 – 59 Jahre
- AK VII : ab 60 Jahre

Mit dabei

- Citybuser Musikpatzeln
- Rundfahrten zum Tagebau
- Spiele und Sport mit Überraschungen für Große und Kleine
- Bayrisches Bierzelt
- Eintritt aus der Gaststätte für 1,- Euro

Unterstützt von



Schützen-Gilde-Peitz v. 1673 e. V. - mit positiver Bilanz und Generationswechsel in der Vereinsführung

Auf der Jahresmitgliederversammlung am 11. März zog der Präsident der Schützen-Gilde-Peitz, Rainer Schiemann, eine positive Bilanz des vergangenen Jahres. Die Mitgliederzahl des Vereines konnte stabil bei über 120 gehalten werden.

Der Verein wurde beim Tag der Vereine durch die Festungskanone gut vertreten, das durchgeführte Schützenfest war auch im Jahre 2017 erfolgreich und die Ehrenkompanie war auch beim 64. Peitzer Fischerfestes vertreten.

Sportschützen des Vereines erzielten Titel und Platzierungen bei Kreis- und Landesmeisterschaften in den unterschiedlichsten Disziplinen. In diesem Jahr fiel der Rechenschaftsbericht des Präsidenten jedoch etwas umfangreicher aus, denn mit dem Ende der letzten Amtszeit beendete Rainer Schiemann auch seine Tätigkeit als Präsident der Gilde. Nach nunmehr 12 Jahren in diesem Amt stellte er sich nicht erneut der Wiederwahl. Da neben ihm auch andere Vorstandsmitglieder nicht erneut antraten, war es an der Zeit, dass jüngere Schützenfreunde Verantwortung übernehmen und sich für die Arbeit im Vorstand des Vereines zur Verfügung stellten.

Von dem durch die Mitgliederversammlung gewählten Vorstand wurde Jörg Krakow zum neuen Präsidenten der Schützen-Gilde gewählt. Er bedankte sich für das Vertrauen und würdigte in seiner Antrittsrede die Leistungen von Rainer Schiemann und seiner Ehefrau Heidrun Gruneisen-Schiemann für die Gilde.

Der neu gewählte Vorstand beschloss in seiner ersten Zusammenkunft einstimmig, beide zu Ehrenmitgliedern des Vereines zu ernennen. Verbunden mit den besten Wünschen brachten sie die Hoffnung zum Ausdruck, dass beide dem Verein noch lange erhalten bleiben.

D. V.

Skatturnier der Teichlandradler wieder erfolgreich

Am 17. Februar 2018 fand das traditionelle Skatturnier der Teichlandradler im Gemeindehaus in Maust statt. Mit 27 Teilnehmern wurde die diesjährige Veranstaltung mit einem neuen Teilnehmerrekord belohnt. Die Rommee-Gruppe mit 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war ebenfalls vertreten. Skat wurde wieder nach den Altenburger Skatregeln gespielt. Die meisten Teilnehmer kannten sich bereits aus den vorjährigen Veranstaltungen.



Sieger war diesmal mit einer sensationellen Punktzahl von 2538 Punkten Jürgen Schmidt. Den 2. Platz mit 1985 Punkten holte sich Jörg Domday, welcher voriges Jahr den ersten Platz belegte. Den 3. Platz erwarb Alfred German mit 1752 Punkten. Den 4. Platz konnte Reiner Sommermeier mit 1623 Punkten vor Volker Tanz mit 1558 Punkten erkämpfen.



Heinz Noack stiftete einen Osterhasen als Trostpreis für den Tabellenletzten, den Gerd Volkmer entgegen nehmen konnte. Es war wieder eine gelungene Veranstaltung und die Teilnehmer freuen sich schon auf die nächste Veranstaltung, die im November wieder in Neuendorf stattfinden wird.

Uwe Zimmermann
TLR Öffentlichkeitsarbeit

Judoanfänger bestreiten ersten Wettkampf

Jänschwalder Judonachwuchs kämpfte in Senftenberg

Am letzten Februar-Wochenende fuhren 4 Sportler der Jänschwalder Judoka zum Anfängerturnier nach Senftenberg. Das Teilnehmerfeld bestand aus Anfängern mit weißem, weiß-gelben Gürtel. Also eine gute Plattform für den ersten Wettkampf. Für Friedrich und Hanz Löser war es der erste Auftritt bei einem Turnier. Für Vitus Ritter und Louis Balzke, die beide schon Wettkampferfahrung haben, war es eine weitere Möglichkeit, ihr Können anzuwenden. Aufgrund der anfängergerechten Organisation hatten auch alle Kinder viele Kämpfe und am Ende auch ihr Erfolgserlebnis. Am Ende des Tages sollte es für die 4 Kämpfer rund um Betreuer Bastian Vollrath auch erfolgreich sein. Luis und Friedrich erkämpften sich jeweils Platz 1, Hanz Platz 2 und die Bronzemedaille erkämpfte sich Vitus Ritter. Alle konnten dabei mit guter Judotechnik im Stand und Boden überzeugen und zeigten ordentlich Kampfgeist wenn der Kampf mal über die volle Zeit ging!



Foto: Bastian Vollrath

Glückwunsch allen zu dieser Leistung und danke auch an Lenas Vollrath, der zur Unterstützung seiner Sportkameraden mit vor Ort war.

Daniel Klenner

NEW

Von jung bis "im Besten" Alter.

PEITZER

SPORTVEREIN 1924 e.V.
SG EINTRACHT PEITZ

BALLERINA

SOMMER 2018

WIR SUCHEN DICH! WERDE TEIL
EINER NEUEN GESCHICHTE IN PEITZ.

Alle Info's und Anmeldung über
www.nachwuchs@eintracht-peitz.de
0152 55456693

IV. Ultramarathon Zielonogórski Nowe Granice

Das Lauf-Jahr 2018 hatte mit der Ausrichtung des „Ludwig-Leichhardt-Trail Ultra-Laufs“ von Trebatsch am Schwielochsee zum Schloss Branitz, gemeinsam mit Aldo Bergmann aus Cottbus, bereits Mitte Februar einen erfolgreichen Start hingelegt. Über die 52,5 km erreichten 60 von 61 Startern das Ziel und erfreuten sich dabei an der abwechslungsreichen Strecke und vor allem am sonnigen und milden Winterwetter. Nun war es aber auch an der Zeit, selbst die Schuhe zu schnüren und aktiv zu werden. Weit war die Reise zu diesem Zweck nicht, denn schon nach einer guten Stunde Autofahrt, stand ich im Org.-Büro des Ultramarathons im polnischen Zielona Góra und konnte die Unterla-

gen für den Lauf auf den „Neuen Grenzen“ der Stadt in Empfang nehmen. Gemeinsam mit 199 Startern, davon nur drei weiteren Deutschen auf der Einzelstrecke über 103 km/ca. 600 hm, ging es am 24. Februar um 06:00 Uhr morgens, entgegen dem Uhrzeigersinn, auf den weiten Rundkurs.



Die Läufer vom Hernik-Team vor dem Start.
(Foto: V. Roßberg)

Lausig kalte -8°C und dazu ein ebensolcher strammer Nordostwind, ließen meinen Trinkwasservorrat im Rucksack schnell gefrieren. Ohne Bewegung wäre auch ich zur Eissäule erstarrt und meine Gedanken waren neidisch bei meiner Frau Kerstin, welche im warmen Hotelbett noch ausschlafen konnte, bevor sie mich später an zwei Verpflegungspunkten betreute.

Die Landschaft um Zielona Góra ist recht abwechslungsreich. Die Strecke führte mal hügelig durch dichte Wälder, dann flach über weite Felder und Wiesen und als Höhepunkt durch ein glücklicherweise vereistes, ausgedehntes Moorgebiet. Vor zwei Jahren, bei meiner ersten Teilnahme an diesem Rennen, war es eine sehr nasskalte und matschige Angelegenheit hier überhaupt hindurchzukommen. Nördlich von Zielona Góra, an der Oder bzw. in den Oderauen, zeigte sich noch mal ein ganz anderes Landschaftsbild, bevor es durch Vororte und ausgedehnte Kiefernwälder dem Ziel entgegen ging. Ja, der Lauf war schon was fürs Auge, wenn es denn nur nicht so kalt gewesen wäre. Tee oder ein Süppchen an den fünf Verpflegungspunkten brachten immer nur Wärme für kurze Zeit. Zum meinem Glück konnte mir Kerstin leidlich vorgewärmte Getränke und vor allem auch essbare Energy Bars reichen, denn die Riegel in meiner Tasche hatten die Konsistenz eines Snickers aus der Kühltruhe.



Volker Roßberg beim Bezwingen des Ultramarathons im polnischen Zielona Góra.
(Foto: Hernik Team)

Nach 13:47 Stunden erreichte ich bibbernd das Ziel: Platz 111 von nur 143 Finishern und zweiter Deutscher. Das ist zwar nicht allzu ruhmreich, brachte mir trotzdem vier Qualifikationspunkte für die „großen“ Rennen der Szene.

Den polnischen Organisatoren muss ich ein großes Lob aussprechen. Sie haben hier eine perfekt organisierte Veranstaltung auf die Beine gestellt, welche mit ihrem Preis-Leistungsverhältnis unschlagbar ist! Eine echte Empfehlung also!

Wer es nicht ganz so lang mag, es gibt auch 4-er oder 2-er Lauf- oder Duathlon-Staffeln auf den „Neuen Grenzen“ ...
(www.nowegranice.pl/www.planet-rossi.de)

V. Roßberg



Fußball im Amt Peitz

Peitz mit Sieg und Niederlage gestartet

Die Rückrunde hat begonnen und schon wieder sind einige Spieldausfälle zu notieren. Eintracht Peitz sollte den Schwung der letzten Siege aus dem Herbst, 4 : 0 gegen Großräschen und 7 : 0 gegen den SV Lauchhammer mit in die Rückrunde nehmen, dann ist noch einiges möglich. Die Vorbereitung war kurz mit drei Hallenturnieren im Januar und einem Test gegen Wacker Ströbitz. Das erste Rückrundenspiel in Döbern wurde abgesagt und so ging man fast ohne Spielpraxis an den Start.

Landesklasse nach dem 18. Spieltag

Am 17. Spieltag kam der Aufsteiger, SV Spremberg nach Peitz. Bei widrigen äußeren Bedingungen nutzte die Eintracht die Möglichkeit einer Spielabsage nicht, was man nachher wohl bedauerte.

Es begann mit Spiel zwischen den Strafräumen, der harte Boden ließ kein präzises Aufbauspiel zu. Auf beiden Seiten bemühte man sich Fußball zu spielen, als das Peitzer Mittelfeld den Kampf aufnahm wurde es besser. Die Spremberger kamen aber gefährlich und trafen den Pfosten. Peitz tat sich nach vorne schwer, doch auch hier gab es Möglichkeiten, die ungenutzt blieben. Nach dem Seitenwechsel kam die Eintracht besser ins Spiel und zu Abschlüssen, doch der gegnerische Torwart stand gut oder das Glück fehlte. Der SV Spremberg spielte aus einer Konterstellung immer wieder gefährlich in die Spitze und ein langer Ball über links wurde in den Strafraum gebracht, der Spieler wurde gefoult und der Elfmeter verwandelt. Jetzt legte die Eintracht zu und antwortete. Kadler zog ab und der Ball klatschte an den Pfosten, kaum später lief derselbe Spieler allein auf den Torwart zu, legte gekonnt vorbei, doch aus sehr spitzem Winkel stand wieder der Pfoten dem Ausgleich im Wege. Auch ein Elfmeterpfiff war möglich als Fischer bei seinem Torschuss mehr als nur behindert wurde, doch es sollte an diesem Tage nicht sein.

Mit 0 : 1 verlor die Eintracht den Rückrundenaufakt.
 Am 18. Spieltag reisten die Peitzer nach Friedersdorf. In Friedersdorf war es immer schwierig und zuletzt wurde dort 3 : 1 verloren. Nach dem verlorenen Auftaktspiel wollte die Eintracht diesmal unbedingt den Sieg. Das sahen die mitgereisten Peitzer Fans bereits in der Anfangsphase.
 Immer wieder kam die Eintracht gefährlich vor das Friedersdorfer Tor, doch es fehlte die Genauigkeit oder es war wieder Pech dabei wie bei Kadlers erneuten Pfostentreffer. Es gelang kein Tor vor dem Wechsel. Gleich nach der Pause ein Freistoß für Peitz, gut über die Mauer gezogen und ein Tor?- ob der Ball hinter der Linie war, sah der Linienrichter nicht, so blieb es wie vorher, Peitz hatte kein Glück. Dann endlich wieder ein guter Spielzug aus dem Mittelfeld und Groß verwandelte zur Führung für Peitz. Nun kamen die Friedersdorfer und die Eintracht musste sich strecken, dies gelang aber gut. Immer wieder ergaben sich so gute Kontermöglichkeiten für Peitz. Eine dieser Möglichkeiten nutze Sven-Erik Schwella in seinem zweiten Pflichtspiel für Peitz, um den Ball gekonnt im gegnerischen Gehäuse zum 0 : 2 unterzubringen.
 Eintracht Peitz steigerte sich gegenüber dem Auftaktspiel und war der verdiente Sieger.
 (lo)



Menschen in unserer Mitte



Volkssolidarität Spree-Neiße e. V. Ortsgruppe Peitz

Die Ortsgruppe informiert

Zu unserer nächsten Veranstaltung **am Dienstag, dem 03.04.2018** im Bedum-Saal der Amtsbibliothek laden wir Sie alle hiermit auf das Herzlichste ein.
 Auf dieser Veranstaltung berät und Herr Baumgarten von der Verbraucherzentrale Cottbus zu unseriösen Machenschaften, auf die gerade Senioren hereinfallen könnten.
 Interessenten sind herzlich eingeladen.
Beginn: 14:00 Uhr

Der Vorstand
 i. A. Anneliese Teise

Spendensammlung der Caritas im April

Der Caritasverband der Diözese Görlitz e. V. führt in der Zeit **vom 7. April bis zum 16. April 2018** und vom 15. bis 24. September 2018 eine Sammlung im Land Brandenburg durch.
 Eine Genehmigung durch das Land Brandenburg ist laut Sammlungsgesetz nicht mehr erforderlich. Die Sammlungsmaßnahme ist als eine Geldsammlung in Form einer Haus- und Straßensammlung zulässig.
 Die Sammlerinnen und Sammler führen einen Sammlerausweis mit Angaben zu unserem Verband, zu Art, Zeit und Ort der Sammlung mit. Der Ausweis wird von unserer örtlichen Verbandsgliederung, der jeweiligen katholischen Kirchengemeinde, im Original unterschrieben und gestempelt und nach Abschluss der Sammlung eingezogen.

Caritasverband der Diözese Görlitz

„Herr Doktor die Kanüle klemmt!“

Wortwitz strapazierte die Lachmuskeln der Senioren

„Herr Doktor, meine Lachmuskeln klemmen!“ - das hätten am Schluss dieser herrlich verrückten musikalischen Komödie, dargeboten von der Theatercompany Peitz, die Zuschauer wohl am liebsten gerufen.
 Auf jeden Fall in den drei Sondervorstellungen für Senioren, organisiert von der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz mit dem Seniorenbeirat des Amtes Peitz.



Alle drei Vorstellungen waren lange im Voraus ausverkauft. Aus fast allen Orten des Amtes hatten die Seniorinnen und Senioren Fahrgemeinschaften gebildet und sich zuvor in der Seniorenbegegnungsstätte in der OASE 99 an einer gemütlichen Kaffeetafel auf das Theatererlebnis im Rathaus eingestimmt. Die Lachmuskeln begannen gleich nach dem Öffnen des Vorhanges bei jedem zu hüpfen und zu vibrieren, so sehr jagte ein doppeldeutiger Wortwitz den nächsten.



Benjamin Kühn hat das Stück von Clemens Wolkmann als flotte spritzige Komödie inszeniert, wo jede Pointe, jede Geste und Mimik stimmte.
 Dabei spielte Benjamin Kühn selbst eine Doppelrolle, brillierte sowohl als Gynäkologe Dr. Alexander Löchler und auch als dessen Zwillingbruder, Tierarzt Dr. Axel Löchler. Ein tolles Debüt gab Lena Holm als äußerst attraktive Aushilfskrankenschwester Rosina Nudelmann. Dieses chaotische Duo, nein Trio, wurde super ergänzt von Karin Matterna, die als 95-jährige Fr. Leutheuser Schnarrental und als attraktive Domina Chantal wieder einmal ihre Wandlungsfähigkeit unter Beweis stellte und die ohnehin schon komischen Situationen noch steigerte. Niclas Vater war vielen in Erinnerung als attraktive Tatjana aus dem Stück „Queens“, diesmal konnte er wieder unter vollem Körpereinsatz als Mr. Miller glänzen und begeistern. Gleich drei Rollen musste Julia Kohlstock bewältigen. Wunderbar, wie sie die drei unterschiedlichen komischen Charaktere optisch und mimisch verkörperte.

Bei diesem turbulenten flotten Spiel konnte man die Zeit vergessen und so richtig abschalten und sich amüsieren. Den Dank aller Seniorinnen und Senioren über diese vergnüglichen Nachmittage überbrachte mit herzlichen warmen Worten die Vorsitzende des Seniorenbeirates Marlies Lobeda an die Darsteller. Da sie selbst einmal in Drachhausen Theater spielte, konnte sie am besten einschätzen, wie schwierig es ist, gerade humorvolle Texte rüber zu bringen.

Man darf schon auf die nächste Spielzeit gespannt sein, welche Überraschungen sich die Laiendarsteller der Theatercompany Peitz dafür ausgedacht haben. Denn eine Sommerpause gibt es nur für die Zuschauer. Die Theaterleute beginnen im Mai mit den nächsten Proben – und das neben der Arbeit, neben dem Studium, neben der Schule.

Rosemarie Karge

Seniorenkarneval bei bester Stimmung

Danke dem Carneval-Club-Diebsdorf

„Hand in Hand mit dem CCD ins Disneyland“, das war in diesem Jahr das Motto und es folgten zahlreiche Seniorinnen und Senioren aus dem Amt Peitz der Einladung zu einem karnevalistischen Nachmittag.

In dem prächtig geschmückten Festzelt begrüßten die Präsidentin Anne Gerasch und das Urgestein des CCD Peter Müller die Gäste. Bevor das Programm begann, hatten sie sich etwas Besonderes ausgedacht. Mit einer Mickey-Mouse-Torte von der Bäckerei Uhlmann und jeweils einer Urkunde wurden die Geburtstagskinder der ersten zwei Monate des Jahres 2018 überrascht.



Nach der Stärkung mit leckerem, selbst gebackenem Kuchen und heißem Kaffee eröffneten die Kinderprinzessin Mia und Prinz Paul die große Show mit einem Tanz.

Die Diebsdorfer Knöpfe (so viele Kinder), die Funkgarde und das Showballett sowie das Funkenmariechen Elisa verzauberten mit ihren fleißig eingeübten Darbietungen und versetzten alle in eine tolle Karnevalsstimmung. Hut ab vor dieser großartigen Leistung und dem tollen ehrenamtlichen Engagement.



Natürlich wurde auch das Tanzbein zu flotter Disco-Musik geschwungen und alle – die Zuschauer, die Akteure und die Mitglieder des CCD – waren in fröhlicher Stimmung dabei.

Mit einem dreifachen „Diebsdorf Helau“ bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Mitwirkenden des CCD, den Kuchenbäckerinnen, den Sponsoren, den vielen Helfern und Eltern sowie allen, die zu dem schönen Nachmittag beigetragen.

Wir wünschen dem CCD noch viele tolle Ideen und freuen uns schon auf die Einladung im nächsten Jahr.

Im Namen der Teilnehmer
Brigitte Unversucht

Veranstaltungender AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

OASE 99, Jahnplatz 1 in Peitz

Montag, 09.04., 16.04., 23.04.

13:00 und 14:15 Uhr Seniorentanzgruppe

Dienstag, 07.04., 10.04., 17.04., 24.04.

11:30 Uhr Polnisch (entfällt am 03.04.)

14:00 Uhr Handarbeit

Dienstag, 10.04.

16:30 Uhr Verkehrsteilnehmerschulung

Dienstag, 17.04.

16:30 Uhr Fotoclub

Mittwoch, 28.03., 04.04., 11.04., 18.04., 25.04.

13:30 Uhr Spielenachmittag

14:30 Uhr Mal- und Zeichenzirkel

15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 05.04., 12.04., 19.04.

09:00 Uhr Gymnastik

10:00 und 11:00 Uhr Reha-Sport

13:30 Uhr Gymnastik im Sitzen

14:00 und 16:00 Uhr Englisch

18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus in Drehnow

Freitag, 06.04., 13.04., 20.04.

12:00 Uhr Qi Gong

Änderungen vorbehalten!



Wir wünschen allen ein frohes Osterfest!

Ansprechpartner: Frau Unversucht,

Tel.: 035601 899672

Mo. - Do.: 12:00 - 16:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Aktuelles aus Ihrem Ort und Umgebung.

z. B. Ergebnisse vom Vereins-Turnier.



localbook.de

Das lokale Portal von LINUS WITTICH.

Gleich mitmachen. Veröffentlichen Sie kostenlos Artikel zu Ihrem Verein unter artikel.localbook.de



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

Do., 29.03., Gründonnerstag

18:00 Uhr Peitz Gottesdienst mit Abendmahl/
Pfr. Malk

Fr., 30.03., Karfreitag

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst mit Chor/Pfr. Malk
11:00 Uhr Turnow Gottesdienst/Pfr. Malk
14:00 Uhr Neuendorf Gottesdienst/Schelberg

So., 01.04., Ostersonntag

06:00 Uhr Drachhausen Oster-Gottesdienst/Pfr. Malk,
mit Osterfrühstück und Bläser
aus Drehnow
09:30 Uhr Peitz Gottesdienst, Taufe,
Chor/Pfr. Malk

Mo., 02.04., Ostermontag

09:30 Uhr Peitz Wendischer Gottesdienst

So., 08.04.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. i.R. D. Schütt,
mit Pop-Ensemble
09:30 Uhr Drehnow Gottesdienst, Taufe, Chor/Pfr.
Malk
11:00 Uhr Preilack Gottesdienst/Pfr. Malk

Mo., 09.04.

14:00 Uhr Drachhausen Frauenkreis

Mi., 11.04.

14:30 Uhr Peitz Kinderchor

So., 15.04.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Lektorin Christlieb
09:30 Uhr Neuendorf Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr Maust Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr Drachhausen Gottesdienst/Lektorin Christlieb

Mo., 16.04.

14:00 Uhr Turnow Frauenkreis

Mi., 18.04.

14:30 Uhr Peitz Bibelstunde/Pfr. Malk

So., 22.04.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr Turnow Gottesdienst/Pfr. Malk

Katholische Kirche Peitz

St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

Jeden Donnerstag 18:30 Uhr Abendmesse

Jeden Sonntag 08:30 Uhr Gottesdienst

Gründonnerstag, 29.03.

18:30 Uhr Feier vom letzten Abendmahl

Karfreitag, 30.03.

15:00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben des Herrn

Karsamstag, 31.03.

20:00 Uhr Osternacht

Ostersonntag, 01.04. keine Heilige Messe

Ostermontag, 02.04.

08:30 Uhr Heilige Messe

Landeskirchliche Gemeinschaft

Peitz - Drehnow e. V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus10

Tel.: 035601 30487

www.lkg-drehnow.de

Mi., 28.03.

15:00 Uhr Seniorennachmittag

Fr., 30.03.

09:30 Uhr **Karfreitags-Gottesdienst** mit Abendmahl/M. Mempel
parallel Kindergottesdienst

So., 01.04.

09:30 Uhr **Ostersonntags-Gottesdienst**/M. Mempel
parallel Kindergottesdienst

So., 08.04.

09:30 Uhr **Tauf-Gottesdienst**, Landeskirche/Pfr. Malk
parallel Kindergottesdienst

So., 15.04.

09:30 Uhr Gottesdienst/D. Dressel
parallel Kindergottesdienst

Fr., 20.04.

16:00 Uhr Treff 50+

So., 22.04.

09:30 Uhr **Gottesdienst mit Kindersegnung**/M. Mempel
parallel Kindergottesdienst

Mi., 25.04.

15:00 Uhr Seniorennachmittag

So., 29.04.

09:30 Uhr **Gottesdienst**/M. Mempel
parallel Kindergottesdienst

Stadtkirchengemeinde Forst

Ev. Gemeindehaus, Frankfurter Str. 23, Forst
Gemeindebüro, Tel: 03562 7255

So., 01.04., Ostersonntag

09:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in der Kirche in Grieben/Pfr.
Lange

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6
Tel.: 035607 436

Fr., 30.03., Karfreitag

09:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka
09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Lektor E. Mucha
10:30 Uhr Drewitz Gottesdienst/Lektor E. Mucha
10:30 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfr. Kschenka

So., 01.04., Ostersonntag

09:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfr. Kschenka
10:30 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Kschenka

Mo., 02.04., Ostermontag

09:00 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfr. Kschenka
Vorstellung der Konfirmandin
10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka
Vorstellung der Konfirmanden

kein Gottesdienst

So., 08.04.

09:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka
10:30 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Kschenka

So., 22.04.

kein Gottesdienst

So., 29.04.

10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka
mit Kindergottesdienst

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 30598

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
Wir laden herzlich dazu ein.

**Die Altapostolische Kirche
(Deutschland) e. V.**

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31599

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

Öffentliche Bekanntmachungen

Anzeigen
